Deutscher Alpenverein
Sektion Garching e.V.

Sektionsmitteilungen

Sommerprogramm 2013 mit Terminkalender
Mitgliederinformationen
Kurzberichte aus den Arbeitsgebieten

www.dav-garching.de

Sektionsmitteilungen Sommer 2013

Herausgegeben als vereinsinternes Mitteilungsblatt der Sektion Garching e. V. des Deutschen Alpenvereins mit Sitz im Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Postfach 1117, 85739 Garching.

Die Sektionsmitteilungen erscheinen zweimal jährlich jeweils Mitte Mai und Mitte November. Redaktionsschluss ist Mitte April bzw. Mitte Oktober. Gemäß § 26 Abs. 1 des Bundesdatenschutzgesetzes weisen wir darauf hin, dass die Adressen der Postbezieher in einer Adressendatei gespeichert werden, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Redaktion	Guido Drexel (Redaktion, Druckvorlage) Sara Hoffmann-Cumani (Umschlag, Anzeigen) Henning Verbeek (Tourenprogramm) Karl Kaiser (Neue Bücher) Christof Thron (Naturschutz) sowie die Autoren der namentlich gezeichneten Beiträge
Druck	printy.de, Boltzmannstr. 15, 85748 Garching
Auflage	750 Exemplare
Versand	Manfred Fischer in Zusammenarbeit mit printy.de

Wir bitten unsere Mitglieder zu beachten, dass Druck und Versand unserer Mitteilungen durch die folgenden Unternehmen unterstützt werden: Volksbank Raiffeisenbank Ismaning, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, Alpines Fachgeschäft Basecamp, AS-Verlag Zürich, BLV Verlag und Bergverlag Rother.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsstelle 4
Ausleihe 4
Kletterhalle 6
Vorworte 7
Veranstaltungen 9
Laudatio 11
Neue Gesichter 12
Kontaktdaten 14
Schwierigkeitsgrade 15
Hinweise 18
Tourenprogramm 19
Jugend 41
Familien 47
Resi am Donnerstag 48
Resi am Samstag 48
Tourenberichte 48
Bücher 57
Naturschutz 60
Protokoll 62
DAV-Leitbild 65
*frei*Raum 68
Werbung 69

Zusendungen an die Redaktion dieser Mitteilungen erfolgen bitte an die folgende eMail-Adresse `guido.drexel@dav-garching.de` – vielen Dank!

Titelbild: Jungmannschaft in Kroatien, Carolin Weisbart, vgl. Tourenbericht Winter 2012/2013, Seite 48ff.

1 Informationen der Geschäftsstelle

Postadresse	Deutscher Alpenverein, Sektion Garching e. V. Postfach 11 17, 85739 Garching
Telefon	(089) 320 43 05 (Anrufbeantworter)
WWW	`http://www.dav-garching.de/` `http://www.jdav-garching.de/`
eMail	`Geschaeftsstelle@dav-garching.de`
Bankverbindung	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, Zweigstelle Garching Kontonr. 090 142 738, Bankleitzahl 702 501 50 IBAN DE05 7025 0150 0090 1427 38, BIC/SWIFT BYLADEM1KMS

Bitte geben Sie Änderungen Ihrer Anschrift, Ihrer Bankverbindung oder Ihrer Mitgliedschaft möglichst umgehend der Geschäftsstelle der Sektion bekannt.

Einzelheiten zu Mitgliedschaft und Beiträgen sind im WWW unter `http://www.dav-garching.de/index.php/service/mitgliedschaft-beitrag` zu finden.

2 Sektionsausleihe

Öffnungszeiten der Sektionsausleihe

Wann?	Mittwoch 20 bis 21 Uhr, jeweils zu den Zeiten des Stammtisches der Sektion.
Wo?	im Garchinger Bürgerhaus direkt über dem Franz-Marc-Zimmer. Der Eingang befindet sich direkt gegenüber der Kreissparkasse.

Leihgebühren für Sektionsmitglieder

Artikel	€/Woche
Skitour und Schneeschuhtour	
Verschütteten-Suchgerät (ohne Batterien)	6,00
Lawinenschaufel	2,00
Lawinensonde	2,00
Schneeschuhe	6,00
Teleskopstöcke	2,00

Fortsetzung nächste Seite

Artikel	€/Woche
Hochtour	
Steigeisen	4,00
Grödel	2,00
Gamaschen	2,00
Biwaksack	1,00
Regenponcho	1,00
Eisgeräte	
Eispickel	3,00
Steileisgerät (Paar)	5,00
Eisschraube	1,00
Klettern	
Anseilgurt	3,00
Helm	3,00
Abseilachter	2,00
HMS-Karabiner	1,00
Sicherungsgerät Tube	2,00
Felshammer	1,00
Klettersteigset	4,00
Klettersteigset für Kinder (Tarif für Kinder)	5,00
Kleinteile	
Stirnlampe (ohne Batterien)	2,00
Höhenmesser	2,00
Kompass	2,00
Literatur	
Alpine Literatur	1,00
Landkarte	1,00
CD-ROMs/Videos (inkl. Begleitmaterial)	1,00
Sonstiges	
AV-Hüttenschlüssel, Kaution €25	2,00
Kinder-Kraxe	2,00
Touren-Rucksack	2,00
Zelt	10,00

In der Sektion Garching ehrenamtlich Tätige zahlen für die ersten zwei Wochen keine Leihgebühren; danach wird die reguläre Leihgebühr fällig.

DAV-Mitglieder anderer Sektionen zahlen einen Aufpreis von 50%, Nichtmitglieder einen Aufpreis von 100% auf die reguläre Leihgebühr. Jugendliche der Sektion Garching erhal-

ten einen Abschlag von 50%.

Für Beschädigung oder Verlust der ausgeliehenen Gegenstände haftet der Ausleiher. Bei Unfall oder Nichtfunktion der ausgeliehenen Gegenstände leistet die Sektion Garching nur Schadensersatz, soweit der Schaden durch die bestehende Haftpflichtversicherung abgedeckt ist und es sich nicht um leichte Fahrlässigkeit handelt.

Preise gültig ab 01. Juni 2013, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

3 Kletterhalle

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Ansprechpartner
Montag	17-19	Kinderklettern I, 8 bis 12 Jahre	Carolin Weisbart & Jennifer Wieprecht
	19-20	Freies Klettern	Carolin Weisbart
	20-22	Freies Klettern	Stefanie Gönnenwein & Johannes Zeiler
Dienstag	17-18:30	Kinderklettern II, 8 bis 12 Jahre	Johannes Zeiler & Gidon Zeh
	19-22	Erwachsenengruppe (1./3./5. im Monat)	Andreas Cierpka
	20-22	Freies Klettern (2./4. im Monat)	Marcel Flesch
Mittwoch	18-20	Jugendklettern, 12 bis 16 Jahre	Corinna Gosselke & Ole Weiss
	20-22	Freies Klettern	n. n./ *Team*
Donnerstag	17-18	Kinderbouldern, 6 bis 8 Jahre	Stefanie Gönnenwein
	18-20	Jungmannschaft, 16 bis 25 Jahre	Benjamin Schreiber
	20-22	Freies Klettern	Andreas Cierpka
Freitag	18-20	Kletter-Workshop	Jens Barth
	20-22	Freies Klettern	Fam. Wieprecht

Die Trainingszeiten enden um 21:45 Uhr, da die Halle um 22:00 Uhr geräumt sein muß. Weitere Informationen, aktuelle Belegungen und Änderungen sind im WWW auf den Seiten der Sektion wie des JDAV der Sektion zu finden. Stellvertretend sei hier die URL `http://www.dav-garching.de/index.php/kletteranlagen/indoor/oeffnungszeiten` angegeben.

4 Vorworte zum Sommerprogramm

Vorwort der Ersten Vorsitzenden

Liebe Bergfreunde,

wow, ein herzliches Dankeschön für Eure überwältigenden Hilfsangebote. Ich hatte vor ein paar Wochen einen Aufruf gestartet. Ich suchte nach einer Person, die mir beim Korrekturlesen der Tourenberichte behilflich ist. Um ehrlich zu sein, dabei ist mir ein Fehler unterlaufen. Ich wollte eigentlich nur die Ehrenamtlichen in unserer Sektion anschreiben, erwischte aber beim Versenden den gesamten Verteiler aller Mitglieder. Ich hatte also meine Bitte an ungefähr 400 Mitgliederkontakte versandt. Binnen Sekunden erreichten mich die ersten Antworten. Einen Tag später waren es über 40 positive Antworten. Menschen, die ich teilweise bisher nur auf dem Papier aus dem Mitgliederverzeichnis kannte, meldeten sich und boten mir Unterstützung an. Was soll ich sagen – ein tolles Gefühl, wenn ein Verein soviel Hilfsbereitschaft hervorbringt.

Und dann kam ich ins Grübeln und überlegte mir, was das wohl für Menschen sind, die sich gemeldet haben. Auf den ersten Blick unterscheiden sie sich sehr. Menschen unterschiedlicher Generationen, sozialer und kultureller Herkunft und ihre verschiedenen Bergleidenschaften und -sportarten. Doch Vielfalt braucht auch Einheit. Für eine verbindliche Orientierung nach innen und außen ist für jede Organisation ein gut definiertes Leitbild äußerst hilfreich. Ein solches hat der DAV erstmals 2001 erstellt. Letztes Jahr, also gut zehn Jahre später, wurde bei der Hauptversammlung in Stuttgart eine überarbeitete Version zur Endabstimmung vorgelegt. Es wurden vor allem sprachliche Verbesserungen vorgenommen. Dabei kam es zur einer äußerst netten Anekdote. Für die Präambel schlug man folgenden Text vor:

Die Kernaktivitäten des DAV sind Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus. . . . Wesentliche Aspekte sind die Freude an der Bewegung, die Gesundheit und Erholung für Körper und Geist.

Das bisherige Wort „Seele“ wurde gestrichen, mit der Begründung, dass ja Geist und Seele eine Verdopplung der Begriffe darstellt.

Daraufhin meldete sich ein Sektionsvertreter und wünschte sich, dass das Wort „Seele“ im Zusammenhang mit „Körper und Geist“ wieder aufgenommen werden solle. Er wolle nämlich nicht, dass der DAV ein „seelenloser“ Verein sei.

Dass unsere Sektion das nicht ist, habt Ihr dank Eurer Hilfsbereitschaft mal wieder bewiesen.

Ich sage *Danke* an unsere Korrekturleser Kai, Karola, Manfred, Eckehart, Erika, Helmuth, Reinhard, Wolfgang, Doris, Irene, Karin, Sabine, Corinna, Guido, Hans, Norbert, Herbert, Birgit, Sandra, Gabriele, Petra, Gerhard, Sabine, Bettina, Christine, Alex, Julia, Johanna, Andrea, Karin, Jens, Monika, Steffi, Helga, Henning, Franziska, Thomas, Elke, Michael, Ulrich, Erich und Verena. Und alle anderen können in diesem Heft die am besten korrigierten Tourenberichte lesen, die wir jemals hatten.

Das vollständige Leitbild des Deutschen Alpenvereins findet Ihr übrigens ab Seite 65.

Last but not least möchte ich meinen besonderen Dank auch im Namen aller Mitglieder an unseren Kassier Gerhard Höppner aussprechen. Er hat unseren Vorstand sehr viele Jahre mit ganz viel Einsatz von „Körper, Geist und Seele“ bereichert. Sein großer Wunsch war es, mehr Zeit mit seinen Enkeln verbringen zu können. Bei der Jahreshauptversammlung im Januar übergab er daher sein Amt Karola Zagelmair. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und dass wir sie für die Aufgaben der Schatzmeisterin gewinnen konnten.

Eine schöne Sommersaison mit vielen gemeinsamen Bergerlebnissen wünscht Euch

Eure Daniela

Vorwort des Jugendreferenten

Hallo zusammen,

der Sommer steht vor der Tür und damit ein buntes Programm an Touren, die ihr zusammen mit der JDAV Garching genießen könnt. Wir haben wieder einen ausgewogenen Mix für alle Altersklassen und Vorlieben zusammengestellt. Auf jeden Fall ist es das umfangreichste Jugendprogramm der letzten Jahre, was ganz besonders Caro zu verdanken ist, welche die Organisation und Abstimmung des Tourenangebots übernommen hat.

Zusätzlich darf ich euch vier angehende Jugendleiter vorstellen. Theresa Buberl, Daniel Eiringhaus und Florian Ettemeyer werden ihre Ausbildung Ende Mai abschließen und gleich darauf ins Programm einsteigen. Ole Weiss wird schließlich im Sommer nachziehen. Wenn ihr mehr über sie erfahren möchtet, schaut auf unsere Homepage in der Rubrik „Tourenführer“ oder auf die Vorstellungsseiten in diesem Heft.

Ich wünsche euch allen einen erlebnisreichen Sommer, viele schöne Tage in den Bergen und vor allem viel Spaß mit unserem Jugendprogramm. Benjamin Schreiber

Mitteilungen der MTB-Gruppe

Liebe Mountainbiker und Radlfahrer,

Mountainbiking ist nicht nur Sport und Spaß in der Natur – vor allen Dingen ist es ein Lebensgefühl. Das Bike sicher zu beherrschen, an seine körperlichen Grenzen zu gehen, mit Gleichgesinnten neue Strecken zu entdecken – all das macht die Fans von MTB zu einer eingeschworenen Gemeinschaft.

Aber Mountainbiking ist vielfältig und hat auch Einsteigern und Genussbikern mehr zu bieten als nur Fahrrad zu fahren. Die Faszination besteht vor allen Dingen in der perfekten Kombination von Fun, Sport, Natur und Geschicklichkeit. Entspannt auf dem Mountainbike durch die Natur zu gleiten, reizvolle Singletrails zu meistern oder in wilden Abfahrten im Geschwindigkeitsrausch zu treiben, all dies macht die Faszination *Mountainbike* aus.

Mountainbiking ist eine spannende und schöne Ausdauersportart, die von allen betrie-

ben werden kann, die gern mal in schöner Natur kräftig in die Pedale treten. Gerade als Naturerlebnis ist Mountainbiking zur Trendsportart geworden. Ein Mountainbike gehört nicht auf gepflasterte Straßen, sondern in bergiges Gelände, auf hügelige Feldwege oder einsame Waldwege. Den speziellen Reiz einer Mountain-Bike-Tour macht vor allen Dingen die Nähe zur Natur aus. Unsere Touren sind für verschiedene Levels konzipiert, jeder kann hier sein „Terrain“ finden. Geboten werden Freeride-Touren durch wildes Gelände, Bikeparkbesuche oder gemütliche All-Mountain-Touren durch idyllische Berglandschaften.

Für alle Mountainbike-Fans und solche, die es werden wollen, lohnt sich ein Blick auf unser Programm. Wir fahren nach Lust und Laune die unterschiedlichsten Ziele an, weshalb keine Termine hier im Programm abgedruckt sind. Unser Programm wird für die kommenden vier Wochen geplant und über den Newsletter der MTB-Gruppe veröffentlicht. Anmelden kann man sich über die Homepage der Sektion.

Training ist alles – und unter diesem Motto treffen wir uns jeden Mittwoch zu einem lockeren Ausritt im Münchener Norden. Alle Infos dazu findet ihr auf `http://mtb.dav-garching.de/`. Andreas Cierpka

5 Regelmäßige Veranstaltungen

JEWEILS AM DIENSTAG

- **Klettergruppe für Erwachsene**
  Am 1., 3. und 5. Dienstag eines Monats klettern wir in Garching, während wir am 2. und 4. Dienstag uns entweder in Garching verabreden, um Fahrgemeinschaften zu bilden, oder direkt in einer Kletterhalle der Umgebung treffen, um gemeinsam zu trainieren.
  A: Garching am Maibaum
  Z: 19 Uhr in Garching, 19:45 Uhr Kletterhalle der Umgebung *Andreas Cierpka*

JEWEILS AM MITTWOCH

- **Konditions- und Zirkeltraining**
  Kraft und Kondition aufbauen und erhalten – ein abwechslungsreiches Sportprogramm für alle Sektionsmitglieder.
  A: Turnhalle Grundschule West, St.-Severin-Str. 3
  Z: 18 bis 19 Uhr *Evelyn Flesch*

- **MTB'ler-Treffen**
  Um uns fit zu halten, werden wir je nach Wetterlage jeden Mittwoch die Trails und Hotspots rund um München erkunden. Weitere Informationen findet Ihr unter `http://mtb.dav-garching.de/`.
  A: abhängig vom jeweiligen Ziel
  Z: 18:30 Uhr *Andreas Cierpka*

- **Stammtisch und Ausleihe**
  Bürgerhaus Garching, Franz-Marc-Zimmer, jeweils 20:00 bis 21:00 Uhr.

jeweils am Donnerstag

- **Seniorengruppe**
  Wenn das Wetter passt und sich Teilnehmer finden, werden die Touren nach Möglichkeit beim Stammtisch geplant. *Henning Verbeek*

- **Resis Donnerstagstouren**
  Resi Gehrer bietet weiterhin donnerstags Ausflüge mit einem Kleinbus von STATT-Auto an. Es werden meist leichte Wanderungen mit weniger als 500 Höhenmetern und Gehzeiten unter 3 bis 4 Stunden sein. Eine gemütliche Einkehr ist auf jeden Fall unterwegs oder am Schluss garantiert. Die Teilnehmeranzahl ist auf 8 Personen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bei Resi Gehrer oder mittwochs am Stammtisch. *Resi Gehrer*

jeweils am Samstag

- **Samstagsklettern für Familien und Jugendliche**
  Jeden Samstag um 10 Uhr fahren wir in die Kletterhalle Thalkirchen, wo jeder Teilnehmer vergünstigten Eintritt zu €5,00 erhält. Vom Frühling bis zum Herbst wollen wir, so oft es das Wetter zulässt, Hand an echten Fels legen. Die Ziele werden dann jeweils am Mittwoch per eMail bekannt gegeben. Für die Ausfahrten muss ein ganzer Tag eingeplant werden. Die nötige Ausrüstung kann für die ersten Probewochenenden kostenlos geliehen werden. In diesem Fall aber bitte vorher Bescheid geben. Anmeldung jeweils bis Donnerstagabend an `jdav-garching@web.de`.
  Teilnehmer: Jugendliche ab 14 Jahren und Familien
  A: Kletterzentrum München/Thalkirchen oder nach Bekanntgabe
  Z: 10 bis 13 Uhr während der Schulzeit *Peter Unterrainer, Carolin Weisbart, Doris Weisbart, Fabian Werner, Benjamin Schreiber*

- **Resis Samstagstouren**
  Ähnlich ihren Donnerstagstouren bietet Resi Gehrer auch samstags Touren für Wanderer und Familien mit Kindern ab 10 Jahren an. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bei Resi Gehrer oder mittwochs am Stammtisch. *Resi Gehrer*

Weitere Veranstaltungen, Terminänderungen und sonstige Informationen sind im WWW oder per Newsletter *Auf und DAVon* zu erfahren.

6 Laudatio

Lieber Henning,

Du hast uns heute zur Tour auf die Brünnsteinschanze eingeladen. Der Anlass für Deine Einladung ist Dein runder Geburtstag, den Du vor kurzem gefeiert hast. Daniela, unsere 1. Vorsitzende, hat mich gebeten, Dir ein Geschenk zu überreichen, das in diesem Umschlag verborgen ist. Sie hätte das gerne selber gemacht, doch leider muss sie sich aus beruflichen Gründen für heute entschuldigen.

Im Namen von Daniela, im Namen aller hier Anwesenden, im Namen der ganzen Sektion gratuliere ich Dir zu Deinem jetzt erreichten Lebensalter. Du bist seit etwa 38 Jahren Mitglied unserer Sektion und hast Dich in dieser Zeit in hohem Maße für unsere Gemeinschaft verdient gemacht. Ich denke dabei vor allem an die Jahre, die Du das Amt des 1. Vorsitzenden wahrgenommen hast. Zu Beginn dieser Jahre bildeten wir noch eine Ortsgruppe der Sektion Freising, unter Deiner Leitung wagten wir 1984 die Gründung einer eigenen Sektion. Allein die große Zahl unserer heutigen Mitglieder beweist, dass diese Entscheidung damals richtig war. Nach Deinem Ausscheiden aus unserem Vorstand hat Dir die Sektion mit der Ernennung zu unserem Ehrenvorsitzenden gedankt. Doch hast Du Dich auf diesen Lorbeeren nicht ausgeruht. Vielmehr hast Du unsere Sektion weiterhin durch Deine Persönlichkeit mitgeprägt und hast Aufgaben übernommen. Noch heute nimmst Du als erfahrener Sommertourenwart Einfluss auf unser Tourenprogramm in der warmen Jahreszeit. Doch nicht genug damit: Die Touren, die Du selber geführt hast, kann ich nicht zählen. Eine Art davon, die Tour ins Graue, ist mit etwa 30 Durchführungen zu einer stehenden Einrichtung geworden.

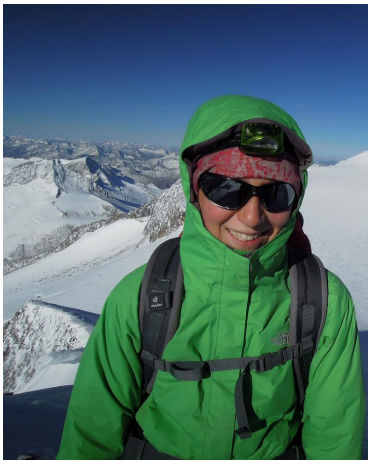
Noch heute führst Du im Sommer wie im Winter Touren. Wir wünschen Dir und auch uns, dass das noch einige Jahre so bleibt.

Henning, wir danken Dir!

Hans Wien

7 Neue Gesichter der Sektion

Ich bin im Allgäu (nähe Memmingen) aufgewachsen, seit 1997 in München beruflich tätig, seit 2007 in Garching wohnhaft.
Die Berge und das „draussen unterwegs sein“ in unterschiedlichen Formen begeistern mich schon seit meiner Kindheit unterwegs in den Allgäuer Bergen.
Das unterwegs-sein in den letzten Jahren auch mit Familie und/oder meinen beiden Töchter (Anna 12 Jahre, Paula 10 Jahre) bedeutet im Sommer, Wandern, Klettersteige, Mehrtagestouren (bevorzugt SV-Hütten, auch Winterräume), im Winter seit 10 Jahren mit Schneeschuhen und seit 5 Jahren auch mit Skiern auf Tour oder auch „nur“ zum Alpinskifahren oder Langlaufen.
Seit ca. 5 Jahren bin ich gerne mit anderen Familien und Kindern gemeinsam unterwegs und auch nur mit „fremden“ und eigenen Kindern, was mir sehr viel Spaß macht.
Gerne will ich dies in der Sektion Garching mit der Familiengruppe und auch ohne Eltern mit Kindern zwischen 8-14 Jahren im Sommer + Winter fortführen, hier gibts sicher viele spannende Ideen und Ziele. *Claus Frommel*



Ich bin Theresa und komme aus der Nähe von Würzburg. 2010 bin ich zum Studieren nach München gezogen. Seitdem bin ich viel in den Bergen unterwegs und seit Sommer 2012 auch Mitglied der Sektion Garching. Hier gefällt es mir sehr gut, da es wegen der angenehmen Größe sehr persönlich zugeht. Im Mai werde ich die Ausbildung zur Jugendleiterin machen und freue mich schon jetzt auf viele gemeinsame Unternehmungen in den Bergen. *Theresa Buberl*

Moin moin, ich bin Daniel und studiere an der TUM Luft- und Raumfahrttechnik. Für mein Studium hat es mich aus dem hohen Norden (naja, immerhin dem Hamburger Süden) in das schöne Garching gezogen. Schon als Kind habe ich den jährliche Sommerurlaub mit meiner Familie in den deutschen Alpen mit Wandern verbracht. Über Studienfreunde bin ich erst zum Bouldern und dann schließlich zum Schnuppertraining in der neuen Garchinger Kletterhalle gekommen. Das Klettern und das breite Tourenprogramm der Sektion haben mich auf Anhieb begeistert und darum freue ich mich in Zukunft aktiv mitzuwirken. *Daniel Eiringhaus*

Grüezi zusammen, ich bin Florian und studiere Maschinenbau an der TUM.
Die Leute munkeln, dass mir als halb-Schweizer die Freude am Bergsport automatisch in die Wiege gelegt wurde. Als Kind mit meinen Eltern beim Wandern und Skifahren, später dann mit der eigenen Jugendgruppe beim Kajakfahren im Wildwasser unterwegs, bin ich seit meinem Studium über Benni's Jungmannschaft wieder zum Klettern gekommen und freue mich über das breitgefächerte und tolle Angebot des DAV Garching. Das Angebot von Caro und Benni, eine Jugendleiterausbildung machen zu dürfen, habe ich gerne angenommen und so freue ich mich, in Zukunft aktiv zum Tourenprogramm beitragen zu können. *Florian Ettemeyer*

Bei der Hauptversammlung habt ihr mich zu eurer kommissarischen Schatzmeisterin gewählt. Ich hantiere gerne mit Zahlen und hoffe, dass ich dies zum Wohle des Alpenvereins nutzen kann. Für anfängliche Holprigkeiten möchte ich um Verständnis werben und bitte alle, mich mit Rat und Tat zu unterstützen. Schon mal Danke dafür! Im Privatleben versuche ich neben meiner Arbeit bei der Deutschen Bahn 2 Kinder (14, 17), einen Partner und einen Stubentiger zu erziehen. Die übrige Zeit verbringe ich gerne im Freien, in Ausstellungen, im Kino oder gemütlich beim Essen ☺ *Karola Zagelmair*

Ich heiße Christine und komme aus einem Nachbarort von Garching, wo ich auch aufgewachsen bin. Die Berge sind seit vielen Jahren eine große Leidenschaft von mir. So oft es geht, bin ich im Sommer beim Wandern unterwegs und im Winter werden die Schneeschuhe und der Rodel ausgepackt. Bisher bin ich in der Sektion nur im „Hintergrund" aktiv. Seit fast zwei Jahren betreue ich unseren Newsletter.
Mir macht es viel Spaß, mit Gleichgesinnten auf Tour zu gehen, deshalb habe ich in den letzten Jahren für die „Freizeitgruppe" des Deutschen Museums schon einige Wandertouren organisiert.
Seit einem Jahr ist jetzt auch unser Sohn mit von der Partie. Es ist schön zu erleben, wie er langsam die Natur entdeckt, und deshalb freue ich mich darauf, ab Mai kurze und leichte Wandertouren für unsere ganz Kleinen und ihre Eltern anzubieten. *Christine Ihler*

8 Kontaktdaten

Name	Telefon
Barth, Jens	(089) 326 17 80
Barth, Jens	0170 635 43 61
Baumgartner, Rainer	(089) 32 73 11 55
Baumgartner, Rainer	0152 58 91 39 13
Baust, Alexander	(089) 320 64 37
Cierpka, Andreas	(089) 32 64 95 55
Drexel, Guido	(089) 32 62 54 00
Fischer, Manfred	(089) 320 43 05
Frommel, Claus	(089) 48 00 44 81
Frommel, Claus	0163 837 40 87
Gehrer, Resi	(089) 320 52 83
Gosselke, Corinna	0171 699 52 92
Gönnenwein, Sebastian	(089) 30 74 77 69
Gönnenwein, Sebastian	0176 21 51 42 21
Gönnenwein, Stefanie	(089) 30 74 77 69
Hoffmann-Cumani, Sara	(089) 32 38 69 33
Höppner, Gerhard	(089) 32 92 88 04
Ihler, Christine	0172 171 23 26
Jourdan, Regina	(089) 326 19 33
Krehl, Daniela	(089) 32 70 57 70
Krehl, Daniela	0151 61 49 26 72
Krehl, Oliver	(089) 32 70 57 70
Laschet, Guido	(089) 77 07 90
Mader, Nikki	(089) 310 43 13
Rau, Petra	(089) 62 06 06 22
Schreiber, Benjamin	0170 755 05 37
Speth, Eckehart	(089) 320 14 27
Thron, Christof	(08441) 407 37 03
Verbeek, Henning	(089) 329 19 01
Verbeek, Henning	0151 15 51 56 40
Waltl, Claudia	0178 538 43 55
Weisbart, Carolin	(089) 32 62 50 77
Weisbart, Doris	(089) 32 62 50 77
Weisbart, Wolfgang	(089) 32 62 50 77
Wien, Hans	(089) 329 12 78
Zeiler, Johannes	0176 82 00 20 54

Alle Ehrenamtlichen sind einheitlich über eine persönliche eMail-Adresse der Sektion Garching zu erreichen, die dem Muster {`vorname`}.{`nachname`}`@dav-garching.de` folgt.

9 Schwierigkeitsgrade

Die Tourenangebote in unserem Programm werden nach ihrer Schwierigkeit möglichst objektiv gekennzeichnet. Bei einer solchen Bewertung sind grundsätzlich zwei Aspekte zu unterscheiden:

- Technische Eigenschaften der Tour: z. B. Steilheit, Wegverhältnisse, Routenbeschaffenheit, etc. Dabei sind die verschiedenen Tourenarten zu unterscheiden. Eine Klettertour hat andere technische Herausforderungen als eine Wanderung der Familiengruppe.
- Persönliche Eigenschaften des Tourengehers: Hier spielt die konditionelle Ausdauer die wichtigste Rolle. Wobei wir in unserer Bewertungsskala unterscheiden, auf welcher Höhe die Leistung erbracht wird.

Sowohl die konditionellen Anforderungen als auch die technischen Anforderungen geben wir auf einer Bewertungsskala von 1 bis 5 Sternen an. Diese werden in den folgenden Tabellen definiert.

Konditionelle Anforderungen, Symbol ♡

	bis 6 Stunden	bis 8 Stunden	10 und mehr Stunden
bis 2000 m	✦✧✧✧✧	✦✦✧✧✧	✦✦✦✧✧
bis 3000 m	✦✦✧✧✧	✦✦✦✧✧	✦✦✦✦✧
über 3000 m	✦✦✦✧✧	✦✦✦✦✧	✦✦✦✦✦

Technische Voraussetzungen, Symbol ⛷

Familientouren	
✦✧✧✧✧	Babywandern (bis 2 Jahre)
✦✦✧✧✧	Kleinkinder (3 bis 6 Jahre)
✦✦✦✧✧	Schulkinder (6 bis 10 Jahre)
✦✦✦✦✧	Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre
✦✦✦✦✦	—

Bergwanderungen, Hochtouren	
✦✧✧✧✧	Feste Wege oder Pfade – in Ausnahmefällen flache, spaltenarme Gletscher – die von jedem geübten, trittsicheren und schwindelfreien Bergwanderer bewältigt werden können.
✦✦✧✧✧	Feste Wege oder Pfade mit gelegentlich weglosen Passagen. Gipfelanstiege stellenweise im Blockgelände im I. Grad. Flache Gletscher aus Sicherheitsgründen am Seil und mit Leichtsteigeisen.
✦✦✦✧✧	Gletscherfreie und vergletscherte Gipfel über gestufte, stellenweise ausgesetzte Fels- und Firngrate. Klettern im I. bis II. Grad und Gehen mit Steigeisen bis 30°.
✦✦✦✦✧	Meist vergletscherte Gipfel über teilweise steile Flanken und Grate bis 45°, die das sichere Beherrschen der Steigeisentechnik und Klettern im III. Grad voraussetzen.
✦✦✦✦✦	Schwierige Anstiege über Flanken und Grate, die sichere Steigeisentechnik über 45° sowie Klettern ab dem III. Schwierigkeitsgrad voraussetzen.

Klettersteige	
✦✧✧✧✧	Feste Wege mit versicherten exponierten Stellen (A)
✦✦✧✧✧	Steileres Gelände mit Leitern und Stahlseilen (B)
✦✦✦✧✧	Steileres Gelände mit längeren senkrechten Passagen (C)
✦✦✦✦✧	Durchgehend senkrechter Fels mit wenigen Rastpunkten, oft nur Drahtseil und Trittstifte (D)
✦✦✦✦✦	Lange Passagen im senkrechten Fels, nur mit Sicherungsseil (E)

Skitouren	
✦✧✧✧✧	Aufstieg: keine Kenntnisse erforderlich Abfahrt: parallele Skistellung auf der Piste und Bergstemme im steilen Gelände
✦✦✧✧✧	Aufstieg: überwiegend in mäßig geneigtem Gelände Abfahrt: Parallelschwung in jeder Schneeart
✦✦✦✧✧	Aufstieg: mittelsteilem Gelände mit Spitzkehren in steileren Passagen, Gletscherbegehungen mit und ohne Seil Abfahrt: Parallelschwung in jeder Schneeart im mittelsteilem Gelände
✦✦✦✦✧	Aufstieg: hochalpines Gelände mit Harscheisen und teils am Seil, Gipfelbegehungen mit Steigeisen Abfahrt: Parallelschwung in jeder Schneeart im steilen Gelände
✦✦✦✦✦	Aufstieg: hochalpines Gelände, sicheres Gehen mit Steigeisen, Kletterei bis II. Schwierigkeitsgrad, längere Passagen am Seil Abfahrt: Parallelschwung in jeder Schneeart im steilen Gelände und höheren Tempo

Felsklettern	
✦✧✧✧✧	bis Schwierigkeitsgrad III
✦✦✧✧✧	bis Schwierigkeitsgrad IV
✦✦✦✧✧	bis Schwierigkeitsgrad V
✦✦✦✦✧	bis Schwierigkeitsgrad VI
✦✦✦✦✦	ab Schwierigkeitsgrad VII

Eisklettern	
✦✧✧✧✧	kompaktes Eis bis 60°
✦✦✧✧✧	kompaktes Eis bis 70°
✦✦✦✧✧	kompaktes Eis bis 80° (kurze senkrechte Passagen)
✦✦✦✦✧	kompaktes Eis bis 90°, teilweise dünnes oder röhriges Eis
✦✦✦✦✦	Eissäulen, Mixed- bzw. Drytooling-Passagen

Mountain-Bike	
✦✧✧✧✧	Forststraßen
✦✦✧✧✧	Leichte Wanderwege (blau)
✦✦✦✧✧	Mittelschwere Wanderwege (rot)
✦✦✦✦✧	Schwere Wanderwege (schwarz)
✦✦✦✦✦	—

10 Hinweise zu Gemeinschaftstouren

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Touren erfolgt, wenn nicht anders im Programm angegeben, bei Tagestouren jeweils mittwochs vor der Tour am Stammtisch im Garchinger Bürgerhaus. Bei begrenzter Teilnehmerzahl richtet sich die Reihenfolge der Teilnehmer nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Vorbesprechung

Für die meisten Veranstaltungen finden verbindliche Vorbesprechungen statt. Wenn nicht anders angegeben, findet der Termin am Mittwoch vor der Tour statt. Ist die Teilnahme an der Vorbesprechung aus irgendwelchen Gründen nicht möglich, ist vorher eine Meldung beim jeweiligen Tourenführer erforderlich. Unterbleibt die Meldung, dann entfällt die Teilnahmeberechtigung!

Kostenbeteiligung

Bei Gemeinschaftstouren mit besonderem Charakter (z. B. Tourenwochen und Mehrtagestouren) kann von den Teilnehmern eine Kostenbeteiligung verlangt werden. Der bei der jeweiligen Tour angegebene Betrag ist beim Tourenführer zu entrichten. Bei einem Rücktritt ist zu beachten, dass eine Rückzahlung nur dann möglich ist, wenn der Platz anderweitig vergeben werden kann. Bei einer krankheitsbedingten Absage von der Tour ist ein formloser Antrag auf eine Rückerstattung der Kosten an den Schatzmeister der Sektion zu richten.

Anfahrt

Soweit möglich und sinnvoll, erfolgt die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Anreise in privaten Fahrgemeinschaften erfolgt auf eigene Gefahr, für Schäden übernimmt die Sektion keine Haftung. Für Fahrgemeinschaften wird eine Fahrkostenpauschale von 0,30€/km empfohlen, der Gesamtbetrag wird dann gleichmäßig auf die Mitfahrer aufgeteilt.

Haftungsbegrenzung

Die Gemeinschaftstouren oder Führungstouren werden nicht wie Pauschalreiseveranstaltungen (§ 651a BGB) durchgeführt. Die Beförderung, Unterkunft und Verpflegung ist Sache der Teilnehmer, auch wenn Organisation der Beförderung oder die Reservierung der Unterkunft durch den Tourenführer erfolgt.

Achtung!

Unsere Tourenführer sind aus Sicherheitsgründen berechtigt, Teilnehmer auszuschließen. Ebenso können die Tourenführer das Tourenziel oder den Kursort kurzfristig ändern oder auch die Veranstaltung ändern, abbrechen oder im voraus absagen.

11 Tourenprogramm

Änderungen bei den Angeboten sind online abrufbar von `http://www.dav-garching.de/` und `http://www.jdav-garching.de/`.

🍃	umweltfreundliches Angebot, siehe dazu Seite 60
F	Angebot der Familiengruppe
J	Angebot der Jugend

A	Ausgangsort
Ü	Übernachtung
Anst	Anstieg
Abst	Abstieg
Z	(Geh-)Zeit
Std	Stunde(n)
Hm	Höhenmeter bei Anst/Abst

(1) **Fr. 19. Apr. 2013**
Mountain-Bike
Grasberge im Karwendel ***Karwendel Vorgebirge***
Vom Gasthof Vorderriß aus geht es auf der Teerstraße zurück in Richtung Fall. Über eine Forststraße geht es nun stetig bergauf hinauf zur Gramersbergalm. Hier hört auch der gute Weg auf und kurbeln/schieben zunächst noch etwas unwegsam hinauf zum Grasköpfl. Ein Trail leitet am Hang entlang und bietet immer wieder Ausblicke ins Karwendelgebirge. Wir müssen uns aber konzentrieren und können nur bei einer Pause die Schönheit der Landschaft genießen. Den ersten Abschnitt der traillastigen Abfahrt haben wir am Wiesbauern Hochleger geschafft. Über weitere Trails und teilweise Forststraßen kommen wir wieder zurück zum Ausgangspunkt. Nach einer Cappuccino kann, wer will, zu einer zweiten Runde aufbrechen.
Wieder geht es über Forstraßen zunächst ins Karwendel und bergauf. Ab der Grasbergalm wird die Straße schlechter und verliert sich völlig im Bereich Leining-Hütte. Wir müssen aber auch hier noch etwas weiter den Berg hinauf und das schaffen wir nur, durch anstrengendes Treten, Schieben und Tragen. Doch kurz vor dem Gipfel des Untergrasbergs ist auch schon alles vorbei und über Trails geht es nun bergab zur Fischbachalm. Von hier aus geht es über eine Forststraße wieder zurück zum zweiten Cappuccino, ehe wir uns auf den Heimweg machen.
Tourenprofil (Grasköpfl): 24km/1180 Hm, Tourenprofil (Untergrasberg): 26km/1200 Hm, 4 Teilnehmer/-innen
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Gasthof Vorderriß *Andreas Cierpka*

(2) **So. 21. Apr. 2013**
Mountain-Bike
Bikepark Samerberg ***Chiemgauer Alpen***
Der Bikepark Samerberg liegt vor den Toren der Stadt München und ist ein ideales Trainingsgelände für einen Tag. 4 Teilnehmer/-innen, Anmeldung per eMail bis 20. April 2013.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Samerberg *Andreas Cierpka*

(⊙) **Sa. 27. Apr. 2013** J
Bouldern
siehe Nr. 75 auf Seite 41 *Steffi Gönnenwein & Carolin Weisbart*

(3) **So. 28. Apr. 2013**
Mountain-Bike
Steppbergalm ***Ammergauer Alpen***
Harte Kost am Kramer: Von Garmisch-Partenkirchen aus geht es auf dem Radweg der Loisach stromaufwärts folgend zur Ochsenhütte. Dort am Wanderparkplatz beginnt dann der eigentliche Anstieg. Die Forststaße ist am Anfang in diesem Bereich steil und kostet einiges an Schweiß, doch bald legt sie sich schon zurück und wir rollen gemütlich zum Rotmoos. Dort steigt die Straße wieder merklich an und nach Überschreiten des Sattels, sehen wir auch schon die Steppbergalm unterhalb liegen. Auf der Straße sind wir recht schnell dort und nach einer Pause geht es dann über den Trail richtig zur Sache. Immer am Hang entlang, teilweise etwas ausgesetzt zieht sich der Wanderweg ins Tal hinunter. Immer wieder kommen ein paar Kehren und fordern den sicheren Biker. Diese Freeride-Tour kommt ohne Tragestrecke aus. Tourenprofil: 24 km/1100 Hm, 4 Teilnehmer/-innen
Kondition, ♌: ✦✦✦✦✧
Technik, ♉: ✦✦✦✦✦
A: Garmisch-Partenkirchen *Andreas Cierpka*

(4) **Mi. 01. Mai. 2013**
Mountain-Bike
Apfelblüte überm Ampertal ***Freising***
Um diese Jahreszeit wuchern die Stauden noch nicht so, und wenn hoffentlich der Mairegen eine Pause macht, sind die Waldwege schlammfrei. Ziel ist die Hügelkette nördlich von Freising, welche Amper und Isar voneinander trennt und reichlich knackige Anstiege und Abfahrten bereithält. Bei Wippenhausen gibt es eine Apfelplantage – eine Blütenpracht. 80 km, 800 hm, 10 Teilnehmer/-innen, Anmeldung per eMail oder telefonisch bis 24. April 2013.
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Bahnhof Neufahrn (Eingang Unterführung Südseite) *Rainer Baumgartner*

(5) **Do. 02. Mai. 2013**
Skitour
Hochglückkar ***Karwendel***
Auch wenn der einstige Geheimtipp heute eine überlaufene Firntour ist, von seinem Reiz hat das Hochglückkar nichts verloren. Steile, makellose Nordhänge machen diese Frühlingsskitour ab Mai zu einer Massenattraktion für Skibergsteiger. Wenn im Mai die Straße in die Eng geöffnet wird, bietet sich das Hochglückkar als Abschluss der Schisaison an. Hoffentlich hält sich Donnerstags die Beliebtheit in Grenzen! 5 Teilnehmer/-innen,
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Eng *Henning Verbeek*

(6) **Do. 02. Mai. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(7) **Fr. 03. Mai. 2013**
Mountain-Bike
Fockenstein ***Tegernseer Berge***
Wir fahren am frühen Nachmittag in Garching los! Über Trails, die sonst beliebte Wanderwege sind, geht es dann wieder ins Tal. Mit einem Langschläferstart umgehen wir Probleme mit Wanderern. Wir starten in Lenggries und kurbeln entlang des Hirschbaches langsam aber stetig auf einer Forststraße bergauf. Mit Erreichen des Hirschsattels haben wir auch schon die meisten Höhenmeter hinter uns und können die verbleibenden etwas gelassener angehen. Anfangs ist der Streckenabschnitt hinüber zur Neuhüttenalm kaum fahrbar und wir werden wohl ein Stück schieben müssen, dann aber sitzen wir wieder im Sattel und vergießen noch so manchen Schweißtropfen, ehe wir den Gipfel des Fockensteins erreichen. Über einsame Trails geht es dann wieder hinunter ins Hirschbachtal. 5 Teilnehmer/-innen,
Anst: 900 Hm auf 20 km
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✦✧
A: Lenggries, Abfahrt in Garching um 14 Uhr *Andreas Cierpka*

(8) **Sa. 04. Mai. 2013**
Resis Tour am Samstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(⊙) **Sa. 04. Mai. 2013** **J**
Sportklettern
siehe Nr. 76 auf Seite 42 *Corinna Gosselke & Nikki Mader*

(⊙) **So. 05. Mai. 2013** J
Slacklinen im Obstgarten
siehe Nr. 77 auf Seite 42 *Theresa Buberl & Gidon Zeh*

(9) **So. 05. Mai. 2013** F
Wanderung
Tegernsee – Gindlalm – Schliersee ***Bayerische Voralpen***
Wir beginnen mit einer geselligen BOB-Bahnfahrt und starten am Tegernsee, um über die Gindlalm zum Schliersee zu wandern. Eine besondere Bergwanderung mit schönem Alpenblick, Alm- und Gipfelkreuzbesuch. 12 Teilnehmer/-innen.
A: Tegernsee *Sara Hoffmann-Cumani & Petra Rau*

(10) **So. 05. Mai. 2013**
Mountain-Bike
Blomberg ***Bayerische Voralpen***
Vom kostenpflichtigen Parkplatz an der Talstation geht es über eine, mit kurzen Steilrampen gespickte, Forststraße hinauf in Richtung Blomberghaus. Jedoch kurz bevor wir es erreichen, biegen wir rechts ab und fahren in Richtung Zwiesel. An einer wunderschön gelegenen Alm machen wir eine verdiente Pause, ehe wir uns auf die Abfahrt freuen dürfen. Zum Teil etwas ruppiger geht es abwärts und auch ein paar enge Kurven sind dabei, ehe der Trail uns wieder ausspuckt. In einem leichten Zick-Zack-Kurs geht es dann zurück, jedoch bleiben wir nicht im Tal, sondern fahren wieder hinauf zum Blomberg. Eine längere sehr steile Rampe wird uns aus dem Sattel zwingen zum Schieben. Wenn sich die Straße wieder zurücklegt, geht auch das Fahren leichter und schon bald stehen wir am Blomberghaus. Über Trails geht es dann wieder hinunter zum Parkplatz.
Tourenprofil: 19km/1200 Hm, 6 Teilnehmer/-innen
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Parkplatz der Blombergbahn *Andreas Cierpka*

(11) **Do. 09. bis So. 12. Mai. 2013**
Wanderung
Gsiesertal ***Dolomiten***
Wegen der tollen Resonanz im vergangenen Jahr biete ich solch ein Hotel-Wanderprogramm auch im Jahr 2013 wieder an. Unsere Unterkunft ist das Hotel Leitenhof in St. Magdalena im Gsiesertal. Von hier aus werden wir je nach Wetter, Lust und Kondition die Tagesziele festlegen. 12 Teilnehmer/-innen, Teilnehmergebühr € 32, Anmeldung bis 13. März 2013.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: St. Magdalena, Gsiesertal
Ü: Hotel Leitenhof *Guido Laschet*

(12) **Do. 09. bis So. 12. Mai. 2013**
Mountain-Bike
Gsiesertal ***Dolomiten***
Guidos Truppe geht zum Wandern. Wir erkunden die Gegend mit dem Bike. Unsere Unterkunft ist ebenfalls das Hotel Leitenhof in St. Magdalena im Gsiesertal. Von hier aus werden wir je nach Wetter, Lust und Kondition die Tagesziele festlegen. Teilnehmergebühr € 32
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: St. Magdalena, Gsiesertal
Ü: Hotel Leitenhof *Daniela Krehl*

(⊙) **Sa. 11. bis So. 12. Mai. 2013** J
Sportklettern
siehe Nr. 78 auf Seite 42 *Andreas Cierpka*

(⊙) **Fr. 17. bis Di. 21. Mai. 2013** J
Sportklettern
siehe Nr. 79 auf Seite 42 *Johannes Zeiler & Ole Weiss*

(13) **Sa. 18. Mai. 2013**
Resis Tour am Samstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(14) **So. 19. Mai. 2013** F
Wanderung
Taubenberg ***Mangfallgebirge***
Von Osterwarngau führt uns der Weg durch den Wald hinauf zum Taubenberg. Bis auf wenige kurze Stellen steigt der Weg nur leicht an. Oben erwartet uns ein gemütlicher Berggasthof mit Tieren, Spielplatz und Barfußpfad. Die Tour ist auch für Kinderwagen geeignet. Anmeldung telefonisch oder per eMail.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Osterwarngau *Christine Ihler*

(15) **So. 19. bis Do. 23. Mai. 2013**
Klettersteig
Klettersteige am Comer See ***Lecco am Comer See***
Lecco liegt am südöstlichen Ufer des Comer Sees und dient uns als Ausgangspunkt für einige sehr schöne Klettersteig-Touren, die in den Felsen rund um Lecco angesiedelt sind. Die meisten Klettersteige erreicht man nach einem kurzen Zustieg. Sie liegen im Schwierigkeitsgrad rund um D. Grober Ablauf: 19.05. Anreise. 20.05. bis 22.05. Klettersteig-Touren.

23.05. Abreise. 6 Teilnehmer/-innen, Teilnehmergebühr € 24, verbindliche Anmeldung bis zum 15.02.2013.
A: Lecco am Comer See
Ü: Hotel/Pension in Lecco oder einem Nachbarort *Oliver Krehl & Daniela Krehl*

(16) **Do. 23. Mai. 2013**
Wanderung
Gederer Wand (1398 m), Sulten (1472 m) ***Chiemgauer Alpen***
Vom Waldparkplatz bei Hintergeschwendt wandern wir zur Schmidalm. Dort suchen wir den kleinen Steig, der durch die steile Nordseite der Gederer Wand zum Roßboden führt. Von dort ist es nicht mehr weit zum Gipfel. Beim Rückweg überschreiten wir noch weglos den Sulten und kehren zum Auto zurück.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Hintergeschwendt
Anst: 700 Hm
Z: 5 Std *Henning Verbeek*

(17) **Sa. 25. Mai. 2013**
Resis Tour am Samstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(18) **So. 26. Mai. 2013**
Bergtour
Brünnstein ***Mangfallgebirge***
Der Brünnstein mit seiner felsigen Nordseite ist ein imposanter, kleiner Berg mit einem exponierten, felsigen und ungeheuer aussichtsreichen Gipfelkamm. Schöne und abwechslungsreiche Route (Rundweg), sie führt durch Wald, über Almgelände und am Ende über zwei luftige Steige (mit Seilsicherungen) durch recht einfache Felsen. So hat man unten Wandergelände, doch der Gipfelanstieg erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
Tour: Tatzelwurm, Schoißer Alm, Brünnsteinhaus 1360m, Julius-Mayr-Weg (leichter, kurzer Klettersteig). Es ist jedoch auch ein alternativer Weg zum Gipfel möglich, Brünnstein Gipfel 1619m, Seelacher Alm, Tatzelwurm. Einkehr Brünnsteinhaus. 7 Teilnehmer/-innen.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Brannenburg/Niederaudorf/Tanzelwurm
Anst: 900 Hm
Z: ca. 5:30 Std *Claudia Waltl*

(19) **Do. 30. Mai. bis So. 02. Jun. 2013**
Wanderung
Genusswandern im Kaiserstuhl ***Kaiserstuhl Breisgau***
Von Achkarren aus genüssliche Touren durch die umliegenden Hügel: Liliental, Totenkopf,

Katharinenberg, Staffelberg; Leichte Wanderungen; keine Tour über 500 Hm. Einkehr in ausgesuchten Landgasthöfen mit guter Küche (und gutem Weinkeller), ggf. Pause in Straußenwirtschaften; 10 Teilnehmer/-innen, Vorbesprechung 22. Mai 2013, Teilnehmergebühr € 32
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Achkarren
Ü: Hotel Krone *Eckehart Speth*

(⊙) **So. 02. Jun. 2013** J
Sportklettern
siehe Nr. 80 auf Seite 43 *Andreas Cierpka & Jennifer Wieprecht*

(20) **Do. 06. Jun. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(21) **Sa. 08. Jun. 2013**
2. Integrationswanderung
Bodenschneidhaus (1365m) ***Mangfallgebirge***
Gemeinsam mit dem Integrationsbeirat der Stadt Garching laden wir alle Sektionsmitglieder und ausländische Mitbürger zu einer Wanderung auf das Bodenschneidhaus, unserer Patenhütte, ein. Auf der Hütte wird es ein internationales Buffet geben. Wir reisen mit der BOB an und steigen dann von Fischhausen-Neuhausen aus in ca. 2 1/2 h zur Hütte auf. Anmeldung bei Daniela telefonisch, per eMail oder am Stammtisch vor der Tour.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Fischhausen-Neuhaus (790m) *Daniela Krehl & Oliver Krehl*

(⊙) **Sa. 08. bis So. 09. Jun. 2013** J
Alpinklettern
siehe Nr. 81 auf Seite 43 *Benjamin Schreiber & Carolin Weisbart*

(22) **So. 09. Jun. 2013**
Bergtour
Hochgern ***Chiemgauer Alpen***
Almenwiesen mit vielen schönen Blumen. Die bequem zu gehende Wanderung auf den gut besuchten Aussichtsberg der Chiemgauer Alpen ist ideal für Fotografierende und Blumenfreunde. Prächtige Motive locken zu prima Aufnahmen. Am Gipfel überrascht ein herrliches Panorama. Tief unten dem Hochgern glitzert der Chiemsee mit seinen Inseln herauf.

Tourenverlauf: Marquartstein (600 m), Schnappenkirche, Staudacher-Alm, Hochgernhaus (1461 m), Gipfel Hochgern (1748 m). Anforderung: einfache Bergwanderung, Einkehr Hochgernhaus. 7 Teilnehmer/-innen.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Marquartstein, Parkplatz Grenzmühle
Anst: 1200 Hm auf 9km Wegstrecke
Z: ca. 6 Std *Claudia Waltl*

(23) **So. 09. Jun. 2013** F
Naturschutz und Umweltbildung
Garchinger Heide, Nordseite
Unsere Garching Heide unter der Lupe. Radlausflug für Familien in Garching. Auf den Spuren der Blumen, Gräser und Tiere auf alten Hügelgräbern.
Christof Thron führt uns als Biologe und Naturschutzreferent des Alpenvereins in die Garchinger Heide – ein buntes Paradies vor unserer Haustüre.
Bringt eine Brotzeit und ausreichend Getränke, Picknickdecke, Lupen oder Becherlupen und ein Fernglas mit. Denkt bitte an einen Sonnen- und Windschutz (Creme, Mütze, Jacke), da wir in der freien Steppe sind! Wir sind zwischen 14 und ca 17:30 Uhr unterwegs. Der Ausflug ist kostenlos. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. 25 Teilnehmer/-innen, Anmeldung bei Sara Hoffmann-Cumani.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Garching Rathausplatz *Christof Thron & Sara Hoffmann-Cumani*

(24) **Do. 13. Jun. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(⊙) **Sa. 15. Jun. 2013** J
Wanderung
siehe Nr. 82 auf Seite 43 *Steffi Gönnenwein & Johannes Zeiler*

(25) **Sa. 15. Jun. 2013**
Wanderung
Staffel (1532 m) ***Jachenau***
Vom Parkplatz in Fleck Bäcker folgen wir einer Forststraße, die wir aber nach kurzer Zeit verlassen indem wir nach rechts in einen kleinen Waldweg einbiegen. Dieser steile Waldweg lässt uns schnell die ersten Höhenmeter gewinnen. Immer wieder treffen wir auf die Serpentinen der Forststraße, die wir aber durch schmale Pfade abkürzen können.
An einem Gebirgsbach lassen wir nun endgültig die Forststraße hinter uns und biegen nach links in den Steinplattlweg, welcher uns zu den Staffelhütten führt. Hier zieht sich

der Bergwald erstmals zurück und gibt den Blick Richtung Süden frei: Sowohl das Karwendel als auch ein Ausläufer des Sylvensteinspeichers sind nun zu erkennen. Weiter geht's nun wieder etwas steiler aber absolut unschwierig bis zum Gipfel. Hier ist nicht nur das obligatorische Kreuz aufgestellt, sondern sogar ein kleiner Tisch, auf dem sich fast schon luxuriös die mitgebrachte Brotzeit ausbreiten und anschließend verspeisen lässt.
Der Ausblick lässt keine Wünsche im offen: Im Norden zeigt sich die Benediktenwand, davor das Tal der Jachenau, im Westen der Walchensee und im Süden der Schafreuter und das dahinterliegende Karwendelgebirge.
8 Teilnehmer/-innen.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Parkplatz Cafe am Staffel, Ortsteil Bäcker, Jachenau *Eckehart Speth*

(26) **Fr. 21. bis Mo. 24. Jun. 2013**
Klettersteig
Sellagruppe ***Sellapass, Dolomiten***
Von unserer zentral gelegenen und gemütlich eingerichteten Hütte, deren Küche lobenswert ist, ersteigen wir einige der schönsten Klettersteige der Dolomiten, wie z.B. den Boé-Seekofel-Klettersteig, den Pisciadu-Klettersteig, den Pößnecker-Klettersteig, den Via ferrata Sandro Pertini oder den Oskar-Schuster-Steig. Die Steige bringen uns meist auch noch auf die passenden Gipfel, die in einer Höhe zwischen 2500 Metern und 3152 m (Piz Boé) liegen. 7 Teilnehmer/-innen, Teilnehmergebühr € 32, Anmeldung bis 20. Mai.
A: Sellapass
Ü: Rifugio Passo Sella *Guido Laschet*

(27) **Sa. 22. Jun. 2013**
Resis Tour am Samstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(28) **Sa. 22. bis So. 23. Jun. 2013**
Bergtour
Raazalpe (1740m) ***Lechtaler Alpen***
Sommersonnenwende auf der Raazalpe (1740m) `http://www.raazalpe.com/`
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Berwang
Ü: Raazalpe *Daniela Krehl & Oliver Krehl*

(⊙) **Sa. 22. bis So. 23. Jun. 2013** J
Sportklettern
siehe Nr. 83 auf Seite 44 *Daniel Eiringhaus & Gidon Zeh*

(29) **Mi. 26. Jun. 2013**
Naturschutz und Umweltbildung
Treffen der Umweltgruppe
Informationen zu aktuellen Aktionen und Naturschutzthemen in den Alpen und in Garching. Alle Sektionsmitglieder und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen. 19:00 Uhr, Franz Marc-Zimmer, Bürgerhaus Garching *Christof Thron*

(30) **Do. 27. Jun. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(31) **So. 30. Jun. 2013**
Bergtour
Hochnissl (2547 m) ***Karwendel***
Lange Genusstour über den östlichen Ausläufer des Karwendelgebirges. Der Hinweg führt über die Lamsenjochhütte und den Brudertunnel (Klettersteig) zum Kamm, vorbei an der Steinkarlspitze zum Hochnissl. Auf dem Rückweg steigen wir den leichteren Weg über die Lamsenscharte hinab. Insgesamt sind etwa 1300 Hm zu bewältigen, die sich auf eine ausgedehnte Strecke und ca. 9 bis 11 Stunden verteilen. 6 Teilnehmer/-innen, Klettersteig-Ausrüstung.
Kondition, ♌: ✦✦✦✦✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Pertisau, Grameialm, 1281 m
Anst: 1300 Hm
Z: 9 bis 11 Std *Jens Barth*

(32) **So. 30. Jun. bis Mo. 01. Jul. 2013**
Bergtour
Hoher Ifen (2229 m), Gottesackerwände (1967 m) ***Allgäu, Kleinwalsertal***
Fahrt ins Schwarzwassertal, Aufstieg zur Schwarzwasserhütte. Nachmittags Besteigung von Grünhorn und/oder Steinmannl. Am Montag Besteigung des Hohen Ifen und Wanderung über das Gottesackerplateau. 7 Teilnehmer/-innen, Trittsicherheit erforderlich, Anmeldung bis 12.06.2013.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Auenhütte
Ü: Schwarzwasserhütte *Henning Verbeek*

(33) **So. 30. Jun. 2013** F
Bergtour
Wildbarren (1448m) ***Mangfallgebirge***
Auf Wegen und Pfaden, durch Wiesengras und schattige Waldstücke wandern wir auf das

Gipfelplateau des Wildbarren. Der Rundweg führt uns beim Abstieg zum Bichlersee, der bei passendem Wetter zum Baden einlädt. Geeignet für trittsichere und schwindelfreie Kinder ab 6 Jahren. Anfahrt mit dem Auto. 20 Teilnehmer/-innen, Anmeldung bis Montag, den 24. Juni 2013 bei Petra Rau.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Wanderparkplatz Regau (950m)
Anst: 500 Hm
Z: ca. 3 bis 4 Std *Petra Rau & Claus Frommel*

(34) **Mo. 01. bis Fr. 05. Jul. 2013**
Mountain-Bike
Transalp
Zum fünften Mal in geht es mit Bikes über die Alpen. 5 Teilnehmer/-innen, Teilnehmergebühr € 40, Anmeldung 15.06.2013.
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Schwangau
Ü: Hütten und Pensionen *Daniela Krehl*

(35) **Do. 04. Jul. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(36) **Sa. 06. Jul. 2013**
Bergtour
Hörndlwand (1684 m) ***Chiemgauer Alpen***
Am Parkplatz in Seehaus folgen wir über breiten Forstweg den Wegweisern Richtung Hörndlwand. Nach einiger Zeit werden wir vor die Wahl gestellt auf dem breiten Weg zu bleiben oder den Steig zu nutzen. Wir biegen nach links in den Steig ein, welcher sich als komfortabler Weg entpuppt. Sobald wir den Wald hinter uns gelassen haben taucht vor uns die felsige Hörndlwand auf. Weiter geht es nun zur Branderalm, welche wir nach insgesamt einer Stunde Gehzeit erreichen.
Hinterhalb der Branderalm steigen wir nun einen mäßig steilen Hang empor, der uns in ein weiteres Waldstück hineinbringt. Im Wald erreichen wir eine weitere Abzweigung: Egal ob links oder rechts, beide Wege bringen uns letztendlich zum Gipfel. Wir wählen den Weg nach links Richtung Ostertal, die rechte Variante ist etwas anspruchsvoller. Wir steigen nun steil weiter nach oben und erreichen einen Kessel, an dessen Ende die Scharte sichtbar wird, über die wir ein Hochplateau erreichen. Beim Aufstieg durch die Scharte begleiten uns auf der rechten Seite die steilen Felswände des Hörndls.
Am Plateau angekommen erkennen wir nun auf der rechten Seite das erste von drei Gipfelkreuzen, die das Hörndl zieren. Wir wandern noch ein Stück in westliche Richtung, bis wir auf einen Wegweiser treffen, der uns den Weg zum Gipfel zeigt. Wir biegen nach rechts

ab, durchsteigen latschenbewachsenes und felsiges Gelände und erreichen nach insgesamt 2 1/2 h Gehzeit Gipfelkreuz Nummer eins. Zum zweiten Kreuz und dem höchsten Punkt der Hörndlwand gelangt man durch einen kleinen Ausflug durch schrofiges Gelände. Hier sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefragt. Kreuz Nummer drei, welches an tieferer Stelle steht, ist am schwierigsten zu erreichen. Bei der Überschreitung sind Ier Stellen zu überwinden.
8 Teilnehmer/-innen.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Parkplatz Gasthof Seehaus *Eckehart Speth*

(⊙) **Sa. 06. Jul. 2013** J
Sportklettern
siehe Nr. 84 auf Seite 44 *Andreas Cierpka & Jennifer Wieprecht*

(37) **So. 07. Jul. 2013**
Bergtour
Kampenwand Ostgipfel ***Chiemgauer Alpen***
Tourenverlauf: Parkplatz, Gorialm, Schlechtenbergalm, Steinlingalm 1473m, Kampenwand 1664m, Steinlingalm, Sonnenalm, Bergstation Kampenwandbahn, Jägersteig, Schlechtenbergalm, Steinlingliftstüberl, Parkplatz. Einkehr Steinlingalm 1473m. Eine schöne und einfache Wanderung mit einer hervorragenden Aussicht. 7 Teilnehmer/-innen.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Hohenaschau
Anst: 1100 Hm
Z: ca. 5:30 Std *Claudia Waltl*

(38) **Do. 11. Jul. 2013**
Wanderung
Feldberg (1813 m), Stripsenkopf (1807 m) ***Wilder Kaiser***
Von der Fischbachalm im Kaiserbachtal hinauf zur Scheibenbühelalm. Von dort über den Feldberg und Stripsenkopf zum Stripsenjoch und zurück ins Kaiserbachtal. Anmeldung am Stammtisch 3. oder 10. Juli.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Fischbachalm im Kaiserbachtal
Anst: 1050 Hm
Z: 5 bis 6 Std *Henning Verbeek*

(39) **Fr. 12. bis Mo. 15. Jul. 2013**
Bergtour
Dreitausender im Ortler-Gebiet ***Stilfser Joch Nationalpark***
Die komfortable Zufallhütte liegt sehr aussichtsreich am Ende des Martelltales. Sie öffnet

die Sicht auf das Cevedale- und das Ortler-Massiv und bietet uns einige gletscherfreie 3000er-Tourenziele, wie die Vordere Rothspitze (3031m), Madritschspitze (3265m), Köllkoppe (3015m), Pederspitze (3265m) oder, alternativ, eine traumhafte Dreiländer-Rundwanderung. 7 Teilnehmer/-innen, Teilnehmergebühr € 32, Anmeldung bis 16. Juni.
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Martelltal
Ü: Zufallhütte, 2264m *Guido Laschet*

(40) **Sa. 20. bis So. 21. Jul. 2013** F
Klettersteig
Zugspitze über Tiroler Steig und Wiener-Neustädter-Hütte ***Wetterstein***
Am ersten Tag steigen wir über das Gamskar vorbei an einer Stütze der Bahn zur Wiener-Neustädter-Hütte (ca. 3h). Dort übernachten wir. Am nächsten Tag geht es über ein Schuttkar zum Einstieg des Klettersteigs (1/4h). Von dort an Seilen aufwärts durch den "Stopselzieher", eine natürliche Höhle. Der Durchstieg wurde vor einiger Zeit entschärft. Weiter, teils ungesichert, teils gesichert, aber nie schwer zum Zugspitzgrat (ca. 2815 m)(ca. 2h). Von dort über teils künstliche Stufen zum Zugspitzgipfel (1/4h). 4 Teilnehmer/-innen, Vorbesprechung am Stammtisch vor der Tour, Anmeldung per Telefon oder eMail.
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Talstation Ehrwalder Zugspitzbahn
Ü: Wiener-Neustädter-Hütte *Daniela Krehl*

(41) **So. 21. Jul. 2013**
Mountain-Bike & -Hike
Birkkarspitze (2749 m) ***Karwendel***
Die ersten drei Stunden legen wir von Scharnitz (970 m) aus mit dem Mountain Bike zurück. Ab dem Karwendelhaus (1771 m) geht es dann zu Fuß den Normalweg durch das Schlauchkar hinauf zum höchsten Gipfel des Karwendelgebirges. Die 1000 Hm benötigen ebenfalls etwa drei Stunden. Den Rückweg verkürzen wir mit dem MTB den langen Forstweg hinunter zum Parkplatz in Scharnitz. 6 Teilnehmer/-innen, MTB-Transport.
Kondition, ♌: ✦✦✦✦✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Scharnitz (970 m) *Jens Barth*

(42) **Do. 25. bis So. 28. Jul. 2013**
Hochtour
Gletschertouren rund ums Taschachhaus (2434 m) ***Pitztal***
Das Taschachhaus ist ein idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Bergtouren mit Gletscheranteil und hochalpinen Felskletterpassagen im Grad I-II. Die möglichen Ziele orientieren sich an den Gegebenheiten vor Ort sowie den Fertigkeiten der Teilnehmenden (z.B. Bliggspitze, Petersenspitze). Gletscherausrüstung, steigeisenfeste Bergschuhe, Kletterschuhe für die Halle im Taschachhaus. 5 Teilnehmer/-innen. Teilnehmergebühr € 8 pro Tourentag ohne Anfahrt.

Verbindliche Anmeldung wegen notwendiger Reservierung bis 26. April 2013 per eMail. Es fallen Stornogebühren bei Rücktritt ab 14 Tage vor der Tour an.
Kondition, ♌: ✦✦✦✦✦
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Pitztaler Gletscherbahn
Ü: Taschachhaus, Halbpension *Jens Barth*

(43) **Do. 25. Jul. 2013**
Bergtour
Trainsjoch (1701m) ***Mangfallgebirge Ost***
Vom Parkplatz des Nesseltals südlich Bayerischzell aus steigen wir durch schattige Wälder auf den Nesselberg (1368m) und erreichen über einen teilweise steilen Bergrücken das Trainsjoch. Von dort geht's über die bewirtschaftete Trockenbachalm und noch einmal über den Nesselberg wieder zurück zum Ausgangspunkt. 15 Teilnehmer/-innen, Etwas Trittsicherheit erforderlich. Anmeldung 10./24. Juli beim Stammtisch.
A: Parkplatz am Westeingang des Nesseltal (839m) *Hans-Eugen Wien*

(44) **Sa. 27. Jul. 2013**
Bergtour
Sonnjoch (2460 m) ***Karwendelgebirge***
Vom Parkplatz der Gramaialm führt uns der Weg zunächst ohne nennenswerte Steigung weiter hinein in das Falzthurntal, bevor der Weg nach rechts zum Gramaialm-Hochleger abzweigt. Schnell an Höhe gewinnend geht es nun Richtung Gramaisattel. Nach einer Stunde hat man den Gramaialm-Hochleger erreicht. Der Weg führt nun weiter über den Sattel, kurz nach der Hütte biegt man rechts Richtung Sonnjoch ab.
Rasch an Höhe gewinnend führt der Weg steil nach oben, nach kurzer Zeit werden die Wiesen und Latschen von schottrigem Untergrund abgelöst und schon bald kann man den Gipfel erkennen. Weiter geht es nun über Schotter über einen breiten Rücken nach oben. Über einen Grat verläuft nun der Weg oder was davon noch zu erkennen ist Richtung Gipfel. Noch ein kurzer Aufschwung ist zu nehmen und schon sieht man das Gipfelkreuz vor sich.
Vom Gipfel hat man einen herrlichen Ausblick auf den Achensee und die umliegenden Berge des Karwendel.
8 Teilnehmer/-innen
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Parkplatz Gramaialm *Eckehart Speth*

(45) **Do. 01. Aug. 2013**
Fahrradtour
Isental
Von Garching radeln wir über Unterföhring nach Markt Schwaben. Von dort geht es ins Isental bei Isen und weiter nach Altenerding; dann über Moosinning und Fischerhäuser (Gaststätte Erber) und anschließend wieder nach Garching.

Insgesamt ca. 75 km, keine wesentlichen Steigungen. 20 Teilnehmer/-innen
A: Garching am Maibaum, 8:00 Uhr *Hans-Eugen Wien*

(46) **Fr. 02. bis So. 04. Aug. 2013** F
Bergtour
Meissner Haus ***Viggartal in den Tuxer Voralpen***
Wir laden Euch wieder zu einem Familienwochenende ein, diesmal in die voll bewirtschaftete Alpenvereinshütte, dem Meissner Haus. Über der Hütte erwarten uns große Almwiesen, Bergbäche und ein versteckter blauer See, den es zu finden gilt. Aufstieg zum Haus auf einer Forsttraße, ca 2 Stunden. Wir übernachten mit Halbpension in dem Haus. Für Kinder ab 6 Jahren. 18 Teilnehmer/-innen, für Kinder ab 6 Jahren. Anmeldung bei Sara Hoffmann-Cumani.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Ellbögen-Mühltal
Ü: Meissner Haus *Sara Hoffmann-Cumani & Petra Rau*

(47) **Mo. 05. bis So. 11. Aug. 2013**
Naturschutz und Umweltbildung
Bergbauernhofaktion in Südtirol ***Passeiertal in Südtirol***
Wie im letzten Jahr planen wir wieder einen Arbeitseinsatz auf Bergbauernhöfen bei St. Leonhard im Passeiertal in Südtirol. Die Aktion soll Südtiroler Bergbauern, die in eine existenzielle Notlage geraten sind helfen, ihren Hof weiter bewirtschaften zu können. Dabei handelt es sich meist um abgelegene, schwer, von Hand zu bearbeitende Wiesen in Steillagen. Vermittler und Organisator ist der Verein Freiwillige Arbeitseinsätze `http://www.bergbauernhilfe.it/`.
Mitmachen kann jede/r ab dem 18. Lebensjahr mit ausreichend körperlicher Fitness und Lust am Arbeiten, aber auch Familien mit Kindern sind bei diesem ehrenamtlichen Engagement bei freier Versicherung, Unterkunft und Verpflegung willkommen. Die Sektion unterstützt diese Aktion mit einem Fahrtkostenzuschuss. Vorbesprechung am Sa. 13. Juli um 14 Uhr am Sektionsstand des Garchinger Straßenfestes. Anmeldung bis 30. Juni.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: St. Leonhard (700 m)
Ü: Niedersteiner Almhütte (1700 m) *Christof Thron*

(48) **Do. 08. Aug. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(49) **Sa. 10. Aug. 2013**
Resis Tour am Samstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10

Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(50) **Mi. 14. bis Sa. 17. Aug. 2013** F
Familienbergfreizeit
Laufener Hütte 1726 m ***Tennengebirge***
Die familienfreundliche Laufener Hütte bietet sich für abenteuerlustige Familien an.
1. Tag: ca. 2 h Anfahrt und ca. 4 h Aufstieg (770 Hm).
2./3. Tag: Wir geniesen die familienfreundliche Hüttenumgebung, und erklimmen umliegende Gipfel.
4. Tag: Abstieg und Heimfahrt.
Ideal für Familien mit Kinder ab 8 Jahren. In der bewarteten Selbstversorgerhütte gibt es Getränke und Kochgelegenheit, Frühstück und Abendessen teilen wir auf und bringen dies selber zu Fuß mit, Gepäckminimierung ist gefragt, dann kann das Abenteuer los gehen! 20 Teilnehmer/-innen, Familien mit Kinder ab 8 Jahren, Anmeldung per eMail an Tourenführer bis 03., Vorbesprechung am Stammtisch am 03. Juli.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Garching, Zeppelin Sportpark
Ü: Laufener Hütte *Claus Frommel & Petra Rau*

(51) **Do. 15. bis Do. 22. Aug. 2013**
Bergtour
Hochstubai ***Stubaier Alpen***
Mit dieser anspruchsvollen Bergtour bewegen wir uns im Herzen der Stubaier Alpen – der stillen Seite Söldens. Wir werden alles erleben, was eine tolle Bergtour auszeichnet: Schöne Hütten, Bergseen, Gletscherpanorama, interessante, teilweise drahtseilgesicherte Steige, spaltenfreie Gletscherbegehung und mehrere 3000er Gipfelziele.
1. Tag: Fahrt mit den Pkws nach Sölden (1368m) und Aufstieg zum Brunnenkogelhaus (2738m)
2. Tag: Querung zum Timmelsjoch und zum Gasthaus Hochfirst (1715m) über Brunnenkogel (2722m), Wilde Rötespitz (2965m)
3. Tag: Aufstieg zur Siegerlandhütte (2710m) über Schwarzsee (2505m) und Windachscharte (2913m)
4. Tag: Zur Hildesheimer Hütte (2950m) über Triebenkarsee (2695m), Gaiskogl (3129m), Gamsplatzl (3019m)
5. Tag: „Ruhe"-Tag und ggf. Besteigung einiger Hütten-3000er und Gletscherbesichtigung
6. Tag: Weiterstieg zur Hochstubaihütte (3174m) mit Gletscherbegehung
7. Tag: Abstieg nach Sölden, Ortsbesichtigung und Kraftschöpfen im Wellnesbereich des Gästehaus Europa
8. Tag: Überschreitung des Gaislachkogl (3058m) unter Zuhilfenahme der Seilbahn-Mittelstation (2174m) und Heimfahrt
9 Teilnehmer/-innen, anspruchsvolle Hochgebirgswanderung, Teilnehmergebühr € 64, Anmeldung spätestens bis zum 7. Juli.
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧

A: Sölden, 1368m
Ü: Brunnenkogelhaus, Siegerland-, Hildesheimer-, Hochstubaihütte, Gästehaus Europa
Guido Laschet

(52) **Sa. 17. Aug. 2013**
Fahrradtour
Isar-Amper-Tour zur Würmmündung ***Dachauer Moos***
Die nördliche Schotterebene ist durchzogen von vielen Kanälen und netten Bacherln. Hier gibt es viel Überraschendes zu entdecken: Was hat die Ruderregatta mit dem Starnberger See zu tun? Wo gibt es die beste Aussicht im Dachauer Moos? Können sich Bäche fließenderweise kreuzen?
Ca. 50km, 50hm, 10 Teilnehmer/-innen, Anmeldung per eMail oder telefonisch bis 14. August 2013.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Garching Maibaum *Rainer Baumgartner*

(53) **Do. 22. Aug. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(54) **So. 25. bis Do. 29. Aug. 2013**
Bergtour
Krimmler Tauernrunde ***Zillertaler Alpen, Hohe Tauern***
1. Tag: Von der Schönmoosalm an der Gerlospassstraße über Leiterkammersteig ins Wildgerlostal und Aufstieg zur Zittauer Hütte (5 bis 6 Std, 1100 Hm)
2. Tag: Über den Rosskpf (2844 m) zur Richterhütte (4 bis 5 Std, 650 Hm)
3. Tag: Über die Windbachscharte und den Krimmler Tauern auf dem Lausitzer Weg zur Birnlückenhütte (7 bis 8 Std)
4. Tag: Abstieg ins oberste Krimmler Tal und Aufstieg zur Warnsdorfer Hütte (3 Std), nachmittags können wir noch das Gamspitzel besteigen.
5. Tag: Abstieg nach Krimmel mit Besichtigung der Wasserfälle, Heimfahrt.
7 Teilnehmer/-innen, Teilnehmergebühr € 40, Anmeldung spätestens bis 17. Juli 2013.
A: Krimml
Ü: Hütten *Henning Verbeek*

(55) **Sa. 31. Aug. 2013**
Bergtour
Pyramidenspitze (1998 m) ***Zahmer Kaiser***
Ausgehend von einem Wanderparkplatz bei Durcholzen (am Walchsee), geht der Weg zuerst bis zu einer Alm auf einem Forstweg mäßig bergan. Nach ungefähr zwei Stunden Gehzeit geht die Tour von der leichten Almwanderung in das beeindruckende Winkelkar und somit dem anspruchvollsten Teil der Wanderung über. Eine toller Blick auf die

Nordseite des Zahmen Kaisers und der Pyramidenspitze laden zur Rast ein. Hier gehen wir über anstregenden, weil nachgebenden Schotter/Geröll immer steiler Richtung dem Gipfel der Pyramidenspitze zu. Der letzte Teil des Anstieges geht bald in einen leichten Klettersteig über, der leicht zu gehen ist, durch sehr viel loses Geröll aber einiges an Vorsicht erfordert. (Bitte auch an die nachfolgenden Wanderer denken). Da der Steig in Serpentinen ansteigt und Steine sich immer wieder lösen, empfiehlt sich ein Kopfschutz in Form eines leichten Helmes. Nach einer kurzen Leiter am Ende des Steiges haben wir den Gipfel der Pyramidenspitze nach ca. 3 1/2 Stunden erreicht.
Alternative: Vom Parkplatz aus geht man auf die andere Straßenseite und steigt dort die Sparchenstiege hinauf – ein steiler treppenartiger Weg, der einen gleich zu Anfang etwas außer Puste bringt. Nach einer Viertelstunde kommt man an einem kleinen Parkplatz vorbei, an dem einige Versorgungsfahrzeuge für die Hütten und Gasthöfe des Kaisertals abgestellt sind, weitere 20 Minuten später an einer Weggabelung links. Die Forststraße führt nun recht steil bergauf bis man nach etwa 1 1/2 Stunden aus dem Wald herauskommt und die schräg gegenüberliegenden Nordabstürze des Wilden Kaisers bewundern darf. Vorbei an der zünftigen Ritzaualm erreicht man nach gut 2 Stunden die schön gelegene Vorderkaiserfeldenhütte (1388 m).
Der Weg geht nun hinter der Hütte weiter. Ab hier ist er schmal, gut markiert und nie zu verfehlen. Nach gut einer halben Stunde zweigt links ein kleines Wegerl auf die Naunspitze (1633 m) ab, die man ohne großen Aufwand noch „mitnehmen“ kann. Weitere 20 Minuten später besteht für Gipfelsammler noch die Möglichkeit, dem Petersköpfl (1745 m) aufs Dach zu steigen, aber dann ist erst mal Schluss mit Abzweigungen. Der Weg geht jetzt recht angenehm so dahin, das heißt, er windet sich im ständigen Auf und Ab durch Latschengelände und man gewinnt nur langsam an Höhe. Wie schön, dass man auf diesem Hochplateau ständig freie Sicht auf den Wilden Kaiser hat! Zwischendurch gibt es noch eine kurze steilere Stelle, an der ein Drahtseil gespannt ist, schließlich erreicht man aber problemlos den Gipfel der Pyramidenspitze.
8 Teilnehmer/-innen
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Wanderparkplatz bei Durchholzen *Eckehart Speth*

(56) **Do. 05. Sep. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(⊙) **Fr. 06. bis So. 08. Sep. 2013** J
Hochtour
siehe Nr. 85 auf Seite 44 *Carolin Weisbart & Benjamin Schreiber*

(⊙) **So. 08. bis Di. 10. Sep. 2013** J
Bergtour
siehe Nr. 86 auf Seite 45 *Claus Frommel & Corinna Gosselke*

(57) **Do. 12. Sep. 2013**
Bergtour
Gamsjoch (2452 m) ***Karwendel***
Von der Eng steigen wir steil zum Gumpenjöchl. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Gipfel. Den Abstieg nehmen wir bequem über die Laliderer Hochalm und das Hohljoch. 7 Teilnehmer/-innen. Trittsicher und einigermaßen schwindelfrei sollte man sein.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Eng (1227 m)
Anst: 1200 Hm
Z: 6 bis 7 Std *Henning Verbeek*

(58) **Sa. 14. Sep. 2013**
Bergtour
Jochberg (1585m) ***Kocheler Berge***
Mit U-Bahn, Bahn und Bus erreichen wir die Passhöhe (850m) der Kesselbergstraße bei Kochel und steigen von dort auf den Jochberg mit seiner schönen Aussicht auf den Walchensee und den Kochelsee. Abwärts geht's über die Jocheralm und die Kotalm zur Ortschaft Jachenau. Von dort lassen wir uns mit Bus, Bahn und U-Bahn wieder nach Hause fahren. 15 Teilnehmer/-innen, Abfahrt U-Bahn Garching ca. 07:15 Uhr, Rückkehr ca. 19:00 Uhr, Anmeldung 11. Sept. beim Stammtisch.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Passhöhe der Kesselbergstraße nördlich Urfeld/Walchensee *Hans-Eugen Wien*

(59) **Sa. 14. Sep. 2013**
Sektionsausflug
Der Sektionsausflug wird langsam Tradition. Wer was anbietet und auch, wohin es gehen soll, stand zum Redaktionsschluß noch nicht fest. Bitte informiert Euch auf unserer Homepage oder tragt Euch für den Newsletter *Auf und DAVon* ein. *Daniela Krehl*

(60) **Fr. 20. bis Di. 24. Sep. 2013**
Bergtour
Hüttenrunde im Naturpark Dolomiti Friulane ***Friauler Dolomiten***
Diese Rundwanderung führt uns von Hütte zu Hütte, in eine eher unbekannte Dolomitenregion im spektakulären Naturpark der Friauler Dolomiten.
1. Tag: Anfahrt nach Forni di Supra (1100m) und Aufstieg zur Giaf-Hütte (1400m).
2. Tag: Übergang zur Flaiban-Pacherini-Hütte (1587m): Es ist der spektakuläre Übergang, den die Einheimischen *troi dai sclops*, d.h. *Enzianweg* nennen. Der Weg führt über drei hohe Scharten (Urtisiel, Brica e dell'Inferno) durch stets wechselnde alpine Landschäften. Höhepunkt ist die Märchenwiese Canpuros.
3. Tag: Von der Flaiban-Pacherini-Hütte zur Pordenone-Hütte (1249m) führt der Weg über den Suola-Pass und die Scharten Rua Alta sowie Pramaggiore. Wenn wir noch Lust haben, können wir noch den aussichtsreichen Gipfel vom Pramaggiore besteigen, mit 2478 Metern der höchste Berg der Gegend.

4. Tag: Übergang zur Padova-Hütte (1300m) durch die hohe Montanaia-Scharte, den imposanten Talschluss des Val Montanaia. Der Weg führt am Fuß des spektakulären Monolithen des *Campanile di Val Montanaia* vorbei, auch als *der steinerne Schrei* bekannt.
5. Tag: Rückkehr zur Giaf-Hütte und Heimfahrt.
11 Teilnehmer/-innen, Teilnehmergebühr € 40, Anmeldung bis 25. August.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
Ü: in den jeweiligen Hütten *Guido Laschet*

(⊙) **Sa. 21. Sep. 2013** J
Geocaching in und um Garching
siehe Nr. 87 auf Seite 45 *Florian Ettemeyer & Johannes Zeiler*

(61) **So. 22. Sep. 2013**
Bergtour
Hoher Göll (2522 m) ***Berchtesgadener Alpen***
Die Bergtour führt im Rundweg vom Ausgangspunkt zunächst über den Eckersattel zum Purtschellerhaus (1692 m). Dann über ausgesetzte , teils gesicherte Felspassagen zur Gölleiten (Schusterroute, Klettersteig B, sehr luftig). Schließlich über einen Schuttrücken zum ausgesprochen aussichtsreichen Gipfel. Zurück geht es ab der Gölleiten in Richtung Westen über den langen Mannlsteig (KS B/C) zum Kehlsteinhaus und von dort in vielen Kehren zurück zum Parkplatz. Die Tour wird insgesamt ca. 10h dauern. 6 Teilnehmer/-innen, Klettersteig-Ausrüstung.
Kondition, ♌: ✦✦✦✦✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Berchtesgaden, Enzianhütte (1220 m) *Jens Barth*

(⊙) **Fr. 27. bis Sa. 28. Sep. 2013** J
Bergtour
siehe Nr. 88 auf Seite 45 *Daniel Eiringhaus & Florian Ettemeyer*

(62) **Sa. 28. Sep. 2013**
Resis Tour am Samstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(63) **Sa. 28. bis So. 29. Sep. 2013** F
Wanderung
Seewaldhütte/Hochplatte ***Vorkarwendel***
Vom Nordende des Achensees geht es auf kleinen Pfaden und Forstwegen zur bewarteten Seewaldhütte (1582 m hoch), Aufstieg ca. 3 h. Dort gibts ein grosses Schlaflager für uns und Getränke, auch Kaffe & Kuchen bei Bedarf. Abendessen und Frühstück bringen wir

mit und bereiten es in der Hüttenküche gemeinsam zu. Als schnell erreichbare Gipfelziele bieten sich die Hochplatte und der Gröbner Hals für den ersten oder zweiten Tan an. Ideal für Familien mit Kinder ab 6 Jahren, 20 Teilnehmer/-innen, Selbstversorgung, Familien mit Kindern ab 6 Jahren, Anmeldung per eMail bis 14.08. beim Tourenführer, Vorbesprechung am Stammtisch am 13.09.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Achenkirch
Ü: Seewaldhütte *Claus Frommel & Petra Rau*

(⊙) **So. 29. Sep. 2013** J
Mountain-Bike
siehe Nr. 89 auf Seite 46 *Carolin Weisbart & Justin Späth*

(64) **Do. 03. bis So. 06. Okt. 2013**
Wanderung
Genusswandern im Kaiserstuhl ***Kaiserstuhl im Breisgau***
Von Achkarren aus genüssliche Touren durch die umliegenden Hügel: Liliental, Totenkopf, Katharinenberg, Staffelberg. Leichte Wanderungen; Keine Tour über 500 Hm. Einkehr in ausgesuchten Landgasthöfen mit guter Küche (und gutem Weinkeller); ggf. Pause in Straußenwirtschaften; 8 Teilnehmer/-innen, Vorbesprechung am 11. September beim Stammtisch, Teilnehmergebühr € 32
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Achkarren
Ü: Hotel Krone *Eckehart Speth*

(65) **Sa. 05. Okt. 2013**
Bergtour
Baumgartenköpfl (1572 m), Kleines Törl (2102 m) ***Wilder Kaiser***
Anstieg zur Gaudeamus-Hütte und weiter auf das Baumgartenköpfl. Der Gildensteig bringt uns ins Kleine Törl, den höchsten Punkt der Tour. Ab- wie Aufstieg. 7 Teilnehmer/-innen, Trittsicherheit erforderlich, Anmeldung 25.09. und 02.10.2013.
A: Wochenbrunner Alm
Anst: 1100 Hm
Z: 5 bis 6 Std *Henning Verbeek*

(66) **Do. 10. Okt. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(⊙) **Sa. 12. bis So. 13. Okt. 2013** J
Wanderung
siehe Nr. 90 auf Seite 46 *Steffi Gönnenwein & Claus Frommel*

(67) **Sa. 12. Okt. 2013** F
Bergtour
Leonhardstein (1449m) ***Mangfallgebirge***
Wanderung mit abschließender Kraxelei über einen schrofigen und steilen Pfad bis zum Gipfel. Auf den Metern vor der Felsspitze ist es wichtig trittsicher und schwindelfrei zu sein. Von Kreuth aus wandern wir auf gemütlichen Waldwegen zum Leonhardstein. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren. Anfahrt mit Bahn und Bus. 20 Teilnehmer/-innen, Anmeldung bis Montag, den 7. Oktober 2013.
A: Kreuth
Anst: ca. 700 Hm
Z: ca. 4 Std *Petra Rau*

(68) **Do. 24. Okt. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(69) **Sa. 26. Okt. 2013**
Resis Tour am Samstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(70) **Do. 31. Okt. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(71) **Sa. 02. Nov. 2013**
Wanderung
25. Tour ins Graue ***Irgendwohin, nur nicht so weit weg***
wie immer weiß der Henning noch nicht, was geht.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Henning Verbeek*

(72) **Sa. 09. Nov. 2013** F
Wanderung
Tour ins Graue für Familien
Überraschungstour für klein und groß in die Natur zum Abschluss des Sommerprogramms.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Sara Hoffmann-Cumani & Petra Rau*

(73) **Do. 14. Nov. 2013**
Resis Tour am Donnerstag
siehe auch unter *Regelmäßige Veranstaltungen* auf Seite 10
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧ *Resi Gehrer*

(⊙) **Fr. 22. Nov. 2013** J
Pray for Snow
siehe Nr. 91 auf Seite 46 *Carolin Weisbart*

(74) **Fr. 22. Nov. 2013** F
Lichterfest der Familiengruppe
Die Familiengruppe lädt ab 17 Uhr zum Lichterfest in den Obstgarten ein. Mit einem großen Feuer, unseren St.-Martins-Laternen und vielen Kerzen stimmen wir uns auf die Winterzeit ein. Für einen leckeren Punsch ist gesorgt. Bringt Kerzenstumpen und Laternen mit, sowie etwas zum Naschen. Ab 19 Uhr übernimmt die Jugend das Ruder und lädt zur *Pray for Snow*-Party ein.
A: Obstgarten der Stadt Garching
Ü: *Nur die ganz harten übernachten zu dieser Jahreszeit noch* im Obstgarten
Daniela Krehl

12 Jugendprogramm

Im diesjährigen Sommerprogramm ist für jeden Geschmack etwas geboten. Sowohl die ganz Kleinen, als auch die Erfahrenen unter Euch können aus einer Vielzahl von Touren wählen.
Da sich wetter-/terminbedingt immer noch Änderungen ergeben können oder vielleicht noch die eine oder andere Tour dazu kommt, solltet Ihr Euch auf unserer Homepage `http://www.jdav-garching.de/` registrieren. So erhaltet Ihr immer die aktuellen Informationen und bleibt auf dem neuesten Stand.

(75) **Sa. 27. Apr. 2013** J
Bouldern
Boulderwelt München ***Münchner Schottereben***
Für alle Kinder ab acht Jahren. Wer mal die Atmosphäre in der Boulderwelt am Ostbahnhof schnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Einen Vormittag werden wir gemeinsam

spielen und bouldern, was das Zeug hält. 8 Teilnehmer/-innen
A: Maibaum in Garching *Steffi Gönnenwein & Carolin Weisbart*

(76) **Sa. 04. Mai. 2013** J
Sportklettern
Kletterausflug für Familien ***Bayerische Voralpen/südliches Frankenjura***
An diesem Samstag wollen wir mal wieder Hand an echten Fels anlegen. Je nach Wetter suchen wir uns einen Klettergarten mit breitem Wandfuß und einfachen Routen, damit auch Anfänger und Kinder auf ihre Kosten kommen. Dieser Ausflug richtet sich vor allem an Familien, die Lust haben sich nicht nur in der Halle, sondern auch mal in der Natur zu versuchen. Gemeinsam wollen wir Klettern, Picknicken und vor allem viel Spass haben. Anmeldung bis 27. April per eMail.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Garching am Maibaum *Corinna Gosselke & Nikki Mader*

(77) **So. 05. Mai. 2013** J
Slacklinen im Obstgarten ***Garching***
Nach dem großen Erfolg des Slackline-Events in den vergangenen Jahren starten wir nun in die dritte Runde. Für einen Grill und gute Musik sorgen wir, Grillgut und gute Laune solltet ihr jedoch selbst mitbringen. Dieser Kurs ist nicht nur für Profis geeignet, sondern bietet auch allen Slackline-Anfängern gute Gelegenheit um die ersten Schritte auf dem Band zu wagen. Wer bereits eine eigene Slackline besitzt, kann diese gerne mitbringen. Auch alle anderen Spielzeuge für draußen (Fußball, Frisbee, Diabolo etc.) sind gerne gesehen. Wir treffen uns bei gutem Wetter um 15 Uhr direkt im Obstgarten. Anmeldung per eMail. *Theresa Buberl & Gidon Zeh*

(78) **Sa. 11. bis So. 12. Mai. 2013** J
Sportklettern
Kleine Wände rund um Stuttgart
Landschaftlich phantastisch über den Weinbergen und den Neckarschleifen gelegene Kletterschlucht mit einem großen Einzugsgebiet zwischen Stuttgart und Heilbronn und bis weit hinein ins Hohenlohische. Es dominiert Wandkletterei an teilweise verdammt schmalen und oft schon gehörig abgeschweißten Leisten, was in ganz besonderem Maße den Strom aus den Unterarmen zieht.
Routenübersicht: 54 Touren zwischen I und V, 85 Touren zwischen VI und VII, 7 Teilnehmer/-innen, Voraussetzung ist der DAV-Kletterschein *Vorstieg*.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
Ü: Biwak am Wanderparkplatz *Andreas Cierpka*

(79) **Fr. 17. bis Di. 21. Mai. 2013** J
Sportklettern ***Arco am Gardasee***
Das Sarcatal liegt nur wenige Autostunden von München entfernt und bietet zahlreiche

gut abgesicherte Sportkletterrouten, auch in den unteren Schwierigkeitsgraden. Wir zelten auf einem Campingplatz nicht weit entfernt von DER Kletterstadt Arco und werden uns dort selbst versorgen. Im Vordergrund steht natürlich Klettern, Klettern und nochmals Klettern. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften aus Garching. 8 Teilnehmer/-innen, ab 14 Jahren, Kletterschein *Vorstieg* ist Voraussetzung, Teilnehmergebühr € 40, Verbindliche Anmeldung bis 18. April 2013 per eMail.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Garching Maibaum
Ü: Camping Zoo, Arco *Johannes Zeiler & Ole Weiss*

(80) **So. 02. Jun. 2013** J
Sportklettern
Brauneck ***Bayerische Voralpen***
Der Klettergarten Brauneck/Stiealm liegt nur ein paar Gehminuten von der Bergstation der Brauneckbahn entfernt. Die Touren sind alle um das Jahr 2000 entstanden und perfekt abgesichert. 5 Teilnehmer/-innen, Voraussetzung ist der DAV-Kletterschein *Vorstieg*.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Lenggries *Andreas Cierpka & Jennifer Wieprecht*

(81) **Sa. 08. bis So. 09. Jun. 2013** J
Alpinklettern
Behelfsmäßige Bergrettung, Schwerpunkt Klettern
Auf vielfachen Wunsch wird es diesen Sommer einen Bergrettungskurs für die Jugend geben. Der Schwerpunkt liegt hierbei im Bereich der behelfsmäßigen Bergrettung in Klettertouren, d.h. der Selbsthilfe, wenn auf einer eurer Touren mal was schief geht. Inhalte sind u.a. Wiederholung Standplatz, spezielle Knoten der behelfsmäßigen Bergrettung, Expressflaschenzug, Abseilen und Ablassen (auch von 2 Personen), Seilverlängerung, Selbstrettung durch Aufstieg am Seil, Transportmöglichkeiten von Verletzten. 6 Teilnehmer/-innen, Voraussetzungen: Kletterschein *Vorstieg*, Erfahrung in Mehrseillängentouren, ab 16 Jahren oder auf Anfrage, Anmeldung per eMail.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
Ü: AV-Hütte *Benjamin Schreiber & Carolin Weisbart*

(82) **Sa. 15. Jun. 2013** J
Wanderung
Schleierfälle im Pfaffenwinkel ***Pfaffenwinkel***
Naturerlebnis im Ammertal für Kinder ab 7 Jahren Mit 8 Kindern im Alter ab 7 Jahren machen wir eine Rundwanderung von Kammerl (bei Saulgrub) vorbei an den Schleierfällen mit vielen Spielmöglichkeiten am Wasser und Barfußwegen. Die Wanderung geht über Wiesen, Waldpfade und Kuhweiden. Wir fahren mit dem Auto um 8:30 Uhr in Garching los und kommen um ca. 17 Uhr zurück. Bitte Brotzeit, Getränke und Handtuch einpacken

sowie feste Schuhe. Kosten ca. €6 für Autofahrt und €2 für ein Eis unterwegs. 8 Teilnehmer/-innen, Teilnehmergebühr €8, Anmeldung bis 5. Juni.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: 3-fach-Turnhalle in Garching
Anst: 175 Hm
Z: ca. 2 bis 3 Std *Steffi Gönnenwein & Johannes Zeiler*

(83) **Sa. 22. bis So. 23. Jun. 2013** J
Kletterfreizeit in der Frankenjura ***Frankenjura***
Wir werden an diesem Wochenende gemeinsam den nördlichen Frankenjura unsicher machen. Eines der beliebtesten Sportklettergebiete in Bayern. Es gibt eine riesige Auswahl an Felsen, die erklommen werden wollen, und für jeden ist die richtige Herausforderung dabei. Damit wir genug Zeit zum Klettern haben, brechen wir morgens um halb acht auf. Die Nacht zum Sonntag werden wir auf einem Campingplatz verbringen. Für Abendessen und Frühstück wird gesorgt. Vorraussetzung ist der Kletterschein *Vorstieg*. 8 Teilnehmer/-innen, Anmeldung bis Mitte Mai per eMail.
Kondition, ♌: ✦✦✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Garching, Maibaumplatz
Ü: Campingplatz *Daniel Eiringhaus & Gidon Zeh*

(84) **Sa. 06. Jul. 2013** J
Sportklettern
Döttenbrunner Wand ***Bayrischer Wald***
Der beliebteste Fels des Gebietes am westlichen Ausläufer des Kaiterbergs mit einer der größten Routenfülle. Die schweren Routen verlangen gute Technik und Kraft. 5 Teilnehmer/-innen, Voraussetzung ist der DAV-Kletterschein *Vorstieg*
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Oberer Roßhof *Andreas Cierpka & Jennifer Wieprecht*

(85) **Fr. 06. bis So. 08. Sep. 2013** J
Hochtour
Großvenediger (3666m) ***Hohe Tauern***
Gemeinsam starten wir am Freitag Früh in Garching und fahren nach Neukirchen, von wo aus wir zur Kürsingerhütte aufsteigen. Der Anstieg ist lang (5 1/2 Std) und 1400Hm sind zu überwinden. An diesem Abend werden wir müde sein und früh ins Bett gehen, was uns dafür das frühe Aufstehen am Samstagmorgen erleichtert. Zunächst steigen wir über das Obersulzbachkees in östlicher Richtung bis wir Richtung Süden eindrehen und westlich des imposanten Nordgrates mit max. 30 Grad Steilheit zur Venedigerscharte steigen. Von dort geht es über den Firngrat auf den Gipfel. Der Abstieg folgt der Aufstiegsroute. Am Sonntag können wir entweder den Keeskogel (750 Hm) besteigen oder den Gletscherlehrpfad begehen, bevor wir den gemeinsamen Heimweg antreten. Bei dieser Tour handelt es sich um eine ernstzunehmende Hochtour, die Trittsicherheit, sicheres Gehen mit Steigeisen,

Umgang mit Pickel und solide Kenntnisse in Spaltenbergung voraussetzt. 6 Teilnehmer/-innen, Teilnahme ab 16 Jahre und auf Anfrage. Anmeldung per eMail an Carolin.
Kondition, ♌: ✦✦✦✦✧
Technik, ♉: ✦✦✦✧✧
A: Neukirchen
Ü: Kürsinger Hütte *Carolin Weisbart & Benjamin Schreiber*

(86) **So. 08. bis Di. 10. Sep. 2013** J
Abenteuer-Bergfreizeit für Mädels ***Lechtal***
Wir starten am Freitag in Fahrgemeinschaften ins Lechtal und steigen an diesem Tag gemütlich zum Kaufbeurer Haus (1100 Meter) auf. Am nächsten Tag starten wir früh, um zur Hermann-von-Barth-Hütte (ca. 2100m) zu gelangen. Der Weg ist teilweise drahtseilversichert und zieht sich ganz schön. Am Sonntag steigen wir gemütlich nach Hinterhornbach ab und lassen den Tag gemeinsam ausklingen. Diese Tour richtet sich an Mädchen ab 12 Jahren. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und gute Kondition sind wegen des zweiten Tages unbedingt erforderlich. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2013. Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 24. Juli 2013 um 20 Uhr, im Franc-Marc-Zimmer statt. 6 Teilnehmer/-innen.
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Garching am Maibaum
Ü: Kaufbeurer Haus/Hermann-von-Barth-Hütte *Claus Frommel & Corinna Gosselke*

(87) **Sa. 21. Sep. 2013** J
Geocaching in und um Garching ***Garchinger Umgebung***
Komme mit auf eine spannende Schatzsuche mit Johannes und Flo. Mit GPS-Geräten ausgerüstet werden wir uns auf den Weg machen, um das geheime Versteck zu finden und den Schatz zu heben. Starten werden wir gegen 15Uhr am Maibaumplatz in Garching. Mitmachen darf jede/r mutige Schatzsucher/in ab 9 Jahren. Wer hat, darf gerne Taschenlampe und GPS-Gerät mitbringen. 8 Teilnehmer/-innen, Anmeldung per eMail.
A: Maibaum Garching *Florian Ettemeyer & Johannes Zeiler*

(88) **Fr. 27. bis Sa. 28. Sep. 2013** J
Bergtour
Biwaktour im Karwendel ***Karwendel***
Wir werden freitags mit Fahrgemeinschaften ins Karwendel fahren und zu einem geeigneten Biwakplatz aufsteigen. Dort errichten wir unser Nachtlager und kochen gemeinsam ein gutes Abendessen. Nach einem deftigen Frühstück mit Schinken und Kaffee am nächsten Morgen, werden wir – um unsere Vorräte erleichtert – noch einen Gipfel erklimmen und dann nachmittags zurück nach Garching fahren. 6 Teilnehmer/-innen, Anmeldung per eMail an Daniel.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
A: Garching, Maibaumplatz
Ü: Biwak *Daniel Eiringhaus & Florian Ettemeyer*

(89) **So. 29. Sep. 2013** J
Mountain-Bike
Isartrails mit dem Mountainbike ***München***
Hallo Jungs und Mädels, wir starten unsere Tour am Garchinger Maibaum und fahren dann gemütlich an der Isar entlang bis Thalkirchen. Dort finden sich verschiedene kleine Trails am Isarufer, auf denen wir uns nach Lust und Laune austoben können, bevor wir uns wieder auf den Rückweg machen. Voraussetzung: funktionstüchtiges Moutainbike, Helm! 8 Teilnehmer/-innen, Anmeldung per eMail.
Kondition, ♌: ✦✧✧✧✧
Technik, ♉: ✦✦✧✧✧
A: Obstgarten Garching
Z: 3 bis 4 Std *Carolin Weisbart & Justin Späth*

(90) **Sa. 12. bis So. 13. Okt. 2013** J
Wanderung
Winterraum der Augsburgerhütte ***Lechtaler Alpen***
Wandertour in den Lechtaler Alpen mit Übernachtung im Winterraum für Kinder ab 10 Jahren. Gemeinsam mit 8 Kindern steigen wir am Samstag auf die Hütte (Aufstieg ca. 3 1/2 h) auf. Je nach Motivation und Kraft finden wir am Sonntag einen Gipfel, bevor wir wieder absteigen. Anfahrt mit dem Auto der Tourenleiter, Übernachtungsgebühr auf der Hütte, 8 Teilnehmer/-innen, Anmeldung bis 02.10.2013.
Kondition, ♌: ✦✦✦✧✧
Technik, ♉: ✦✧✧✧✧
Ü: Augsburger Hütte, Winterraum *Steffi Gönnenwein & Claus Frommel*

(91) **Fr. 22. Nov. 2013** J
Pray for Snow ***Garching***
Wie im letzten Jahr werden wir auch diesmal den Winter begrüßen. Ab 19 Uhr werden wir den Obstgarten übernehmen und bei Lagerfeuer, Grill und Bowle gemeinsam feiern. Besonders sind alle Neumitglieder willkommen, denn nirgends lernt man schneller Leute kennen als hier. Bitte bringt Grillgut, Besteck, Geschirr und eine Tasse mit. Spenden zum Buffet sind gern gesehen.
A: Obstgarten der Stadt Garching *Carolin Weisbart*

13 Familienprogramm

Das Familienprogramm ist im allgemeinen Tourenprogramm ab Seite 19 integriert. Nachfolgend eine Übersicht der dort aufzufindenden Nummern mit dem jeweiligen Datum und einem Stichwort.

(9) Seite 22: So. 05. Mai. 2013
Wanderung, Bayerische Voralpen, Tegernsee, Gindlalm, Schliersee
(23) Seite 26: So. 09. Jun. 2013
Naturschutz und Umweltbildung, Garchinger Heide, Garchinger Heide
(33) Seite 28: So. 30. Jun. 2013
Bergtour, Mangfallgebirge, Wildbarren (1448m)
(40) Seite 31: Sa. 20. bis So. 21. Jul. 2013
Klettersteig, Zugspitze über Tiroler Steig und Wiener-Neustätter-Hütte
(46) Seite 33: Fr. 02. bis So. 04. Aug. 2013
Bergtour, Viggartal in den Tuxer Voralpen, Meissner Haus
(50) Seite 34: Mi. 14. bis Sa. 17. Aug. 2013
Bergtour, Tennengebirge, Familienbergfreizeit Laufener Hütte
(63) Seite 38: Sa. 28. bis So. 29. Sep. 2013
Wanderung, Vorkarwendel, Seewaldhütte, Hochplatte
(67) Seite 40: Sa. 12. Okt. 2013
Bergtour, Mangfallgebirge, Leonhardstein
(72) Seite 40: Sa. 09. Nov. 2013
Wanderung, Tour ins Graue für Familien
(74) Seite 41: Fr. 22. Nov. 2013
Lichterfest der Familengruppe, Obstgarten

14 Resis Donnerstagstouren

Es werden meist leichte Wanderungen mit weniger als 500 Höhenmetern und Gehzeiten unter 3 bis 4 Stunden sein. Eine gemütliche Einkehr ist auf jeden Fall unterwegs oder am Schluss garantiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt, da wir einen Kleinbus von STATT-Auto nehmen. Alle Angebote sind daher umwelt-🍃-freundlich. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bei Resi Gehrer oder mittwochs am Stammtisch.

Do. 02. Mai. 2013
Do. 06. Jun. 2013
Do. 13. Jun. 2013
Do. 27. Jun. 2013
Do. 04. Jul. 2013
Do. 08. Aug. 2013
Do. 22. Aug. 2013
Do. 05. Sep. 2013
Do. 10. Okt. 2013
Do. 24. Okt. 2013
Do. 31. Okt. 2013
Do. 14. Nov. 2013

15 Resis Samstagstouren

Ähnlich den Donnerstagstouren werden es samstags Touren für Wanderer und Familien mit Kindern ab 10 Jahren sein. Die Anfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Alle Angebote sind daher umwelt-🍃-freundlich. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bei Resi Gehrer oder mittwochs am Stammtisch.

Sa. 04. Mai. 2013
Sa. 18. Mai. 2013
Sa. 25. Mai. 2013
Sa. 22. Jun. 2013
Sa. 10. Aug. 2013
Sa. 28. Sep. 2013
Sa. 26. Okt. 2013

16 Tourenberichte

24. Tour ins Graue (Hochalm beim Sylvensteinsee, 1428 m)
3. November 2012

Tourenführer: Henning Verbeek

Henning rief wieder zur traditionellen Tour ins Graue, und viele (nämlich 17 Teilnehmer) kamen.

Es war zwar noch leicht grau bei der Abfahrt um 8.00 Uhr in Garching, aber schon unterwegs in Richtung Lenggries zeigte sich, dass es ein sonniger Tag werden könnte. Die Autos wurden am Parkplatz (47°35'N 11°35'50"O, 794 m) östlich vom Sylvensteinsee geparkt, und dann ging es so kurz nach 10.00 Uhr hoch durch den Wald nach Norden, an der Hölleialm (1154 m) und der Mitterhütte (1277 m) vorbei zur Hochalm (1420 m). Diese Alm ist längst verfallen, aber das Ziel war ja das Gipfelkreuz des gleichnamigen Gipfels (Ankunft dort um 11.45 Uhr). Nach einer Rast mit großartigem Rundblick (Isartal, Juifen, Guffert, Ross- und Buchstein und viele weitere Gipfel) zog es die Gruppe wegen ungemütlichen Winds kurz vor 12.00 Uhr auf dem Aufstiegsweg wieder talabwärts. Inzwischen hatte sich der Himmel aufgeklart, und die Gruppe entspannte sich im Sonnenschein vor der Hölleialm von etwa 12.30 bis 13.00 Uhr. Die Autofahrer stiegen dann den Weg zurück zum Parkplatz ab, der Rest der Gruppe wählte einen unmarkierten Weg zum Achenpass

(948 m), wo sie von den Autofahrern nach 14.00 Uhr wieder aufgelesen wurden.
Der Ausklang fand dann noch bei Kaffee und leckerem Kuchen beim Göttfried in Kreuth statt.
Wir danken Henning, dass er die Erfolgsserie seiner Touren ins Graue heuer wieder fortgesetzt hat. *Jo Saffert*

Klettern an der Zellerwand
10. November 2012
Tourenführer: Carolin Weisbart
Diese Tour hatte es in sich. Aus einer Wochenendausfahrt ins Ötztal wurde kurzerhand ein Tagesausflug an die Zeller Wand. Sogar bei der Anfahrt am Samstagmorgen ließ uns der anhaltende Regen noch am Gelingen dieser Tour zweifeln und am Autobahnkreuz Rosenheim das Ziel ändern. Wir hatten uns den Ramserer Stoa als Klettergebiet ausgesucht, doch der Blick in den Osten verhieß die größeren Wolkenlücken.
Bereits zuvor hatten wir immer wieder umplanen müssen, denn unser eigentliches Ziel im Ötztal hatte der Winter schon fest im Griff. Auch war für den Sonntag so schlechtes Wetter gemeldet, dass eine Begrenzung der Tour auf Samstag schnell entschieden war. Als wir dann schließlich an der Zeller Wand ankamen, war vom Regen nichts mehr zu sehen und am Fels begrüßte uns die wärmende Sonne. Wir konnten sogar einige Routen im T-Shirt klettern, und die Daunenjacken waren höchstens zur Gewissensberuhigung gut.
Wir nutzten den ganzen Tag, waren erst bei einbrechender Dunkelheit zurück am Auto und bereits nach gut einer Stunde beim Griechen in Garching zum verdienten Abendessen. *Benjamin Schreiber*

Hoher Ziegspitz
24. November 2013
Tourenführer: Guido Laschet
Was für ein Tag für Ende November: blauer Himmel, Sonne pur, Autobahn frei! Das wollten sich 13 Bergfreunde nicht entgehen lassen und stiegen vom Parkplatz oberhalb des Tierheims in GAP-Untergrainau den gut markierten Stepberg-Alpensteig hinauf zum 1. Etappenziel, der Stepbergalm (1592 m). Der Steig schlängelte sich den steilen Berghang hinauf, immer mit wunderbarer Aussicht auf das gegenüberliegende Wettersteinmassiv. Auf der Stepbergalm gönnten wir uns eine Sonnenpause und bewunderten die tolle Aussicht, bevor es dann über die Mayer-Alpl auf einen Sattel (ca. 1650 m) und von dort aus über eine steile Flanke, teilweise bereits vereist, hinauf zum Vorderen Ziegspitz (1815 m) ging. Hier verlief der Steig weiter über einen Verbindungsrücken hinüber zum Hauptgipfel. Wie wohl tat die Pause hier oben! Der Abstieg hinab zur Stepbergalm verlief entlang der Aufstiegsroute. Ab der Stepbergalm entschieden wir uns für die Abstiegsvariante über die Gelben Gwänd, deren gelblich erdfarbene Felsszenerie namensgebend war. Steil verlief der Pfad durch den Wald zu unseren PKWs, und wie immer, schlossen wir auch diese Tour mit einer Einkehr ab, diesmal in der nahen „Windbeutelalm“. Was für ein toller Tag! *Guido Laschet*

Schnupperklettern Diabetesberatung 07. Dezember 2012
Tourenführer: Benjamin Schreiber & Carolin Weisbart
Diabetes Typ 1 ist eine Krankheit, die jeden von uns treffen kann und nichts mit dem Alter oder unserem sonstigen Gesundheitszustand zu tun hat. Es handelt sich dabei um eine Autoimmunkrankheit, bei der sich Abwehrzellen gegen den eigenen Körper richten und die Insulin produzierenden Zellen zerstören. Oft tritt sie bereits im Kindesalter auf und

fordert von den Kindern ein besonderes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Achtsamkeit. So muss alles, was gegessen oder getrunken wird, nach einem kurzen Bluttest berechnet, das passende Insulin ausgesucht und dosiert werden, um es schließlich zu spritzen. Bei der Berechnung spielen Sport, Aufregung und andere Faktoren eine große Rolle. Da diese Faktoren sehr individuell sind, muss man ausprobieren, wie der Körper auf diese äußeren Einflüsse reagiert. Den Blutwert unter Kontrolle zu halten, ist enorm wichtig um kurzfristige, aber besonders die schweren langfristigen Folgen zu vermeiden.
Zum Glück sind diese Kinder und ihre Eltern nicht alleingelassen, denn die Diabetes Beratung der Haunerschen Kinderklinik hilft durch Informationen und gemeinsame Aktionen. Diese Aktionen zeigen den Kindern, dass sie nicht allein sind und es sich mit Diabetes trotzdem gut leben lässt, wenn man einige Dinge beachtet.
Dank des Engagements von Ekkehard Wieprecht konnte die Jugend der Sektion Garching des DAV einen gemeinsamen Nachmittag organisieren, an dem insgesamt acht Kinder das Klettern und Sichern lernten und gemeinsam in der Garchinger Kletterhalle an der Wand umsetzten. Bevor es allerdings losging, hatten Carolin Weisbart und Benjamin Schreiber noch einige Kennenlern- und Aufwärmspiele vorbereitet, welche die Kinder auf die spätere Belastung in der Vertikalen vorbereiteten. Während des ganzen Nachmittags hatten die Kinder in regelmäßigen Abständen Gelegenheit, ihren Blutzucker zu messen und gegebenenfalls durch kleine Snacks gegenzusteuern. Der selbstverständliche Umgang mit den Messgeräten und das Wissen um das richtige Verhalten waren fester Bestandteil der gemeinsamen Zeit, und so konnten auch die Kletterbetreuer noch viel dazulernen.
Als es dann an das Klettern mit Seil und gegenseitigen Sichern ging waren Mut und Teamgeist gefragt! Eine tolle Atmosphäre des gegenseitigen Ermunterns, des triumphierenden Erreichens des „Tops“ und der zähen Kämpfe in der Kletterwand erfüllte die Kletterhalle. Ganz beachtlich, wie mutig und zielstrebig die Kinder sich die Kinder den hohen Wänden stellten. So mutig, wie sie mit ihrer Krankheit umgehen, kann man von diesen jungen Menschen viel lernen.
Nach drei gemeinsamen Stunden Spiel, Spaß und Klettern stand für alle fest, dass es ein toller Nachmittag gewesen ist. Vielen Dank an alle Beteiligten, die diese Aktion möglich gemacht haben.
Ekkehard Wieprecht & Benjamin Schreiber

Kletterhallen-Biwak
08. und 09. Dezember 2012
Tourenführer: Jennifer Wieprecht, Benjamin Schreiber & Sebastian Gönnenwein
Kaum zu glauben, wie viele Kinder sich ganz ohne zusätzliche Werbung für unser Hallenbiwak angemeldet haben. Das ist wirklich Rekord.
So kam es, dass sich am Samstagabend um 18 Uhr zehn Kinder und drei Betreuer an der Kletterhalle in Garching trafen und Quartier bezogen. Es ist schon erstaunlich, welche Mengen an Material anfallen, wenn sich 13 Leute für eine Nacht einrichten. Als alles einigermaßen verstaut war, ging es zum türkischen Restaurant, wo wir uns alle noch mal so richtig stärkten. Zurück an der Halle, verloren wir keine Zeit und begannen sofort zu spielen. Für unser Spinnennetz-Spiel benötigten wir noch etwas Aufbauzeit, dafür wurde es aber das beste jemals gebaute Spinnennetz. Auch die anderen Spiele kamen gut an, und an ins Bett gehen war lange nicht zu denken. Erst um 23 Uhr waren alle Kinder fertig

Diabetesklettern

fürs Bett und wurden von Sebastian noch mit einer Abenteuergeschichte überrascht. Am nächsten Morgen geschah, womit nicht zu rechnen war – alle haben bis halb acht geschlafen, und wir mussten uns beim Frühstück und dem Zähneputzen richtig beeilen, damit jeder noch eine Runde klettern konnte. So ging das erste Garchinger Hallenbiwak zu Ende. *Benjamin Schreiber*

Pistenski im Zillertal

15. bis 16. Dezember 2012

Tourenführer: Johannes Zeiler & Corinna Gosselke

1. Skitag: 15. Dezember. Treffpunkt um 5 Uhr in der Früh in Garching! Voll „hart“! In diesem Kontext ist „hart“ im Sinne des Gebrauchs von Patti genutzt vergleichbar mit „krass“, „fett“ und anderen jugendlichen Adjektiven.

Einsame Straßen, Dunkelheit, ein Lüftchen weht, und die Laternen flackern. Alle Teilnehmer können vor Müdigkeit kaum geradeaus schauen, wobei wir alle hoffen, dass es den Fahrern anders geht. Auf der dreistündigen Fahrt wird sofort klar, wer der schnellere Fahrer ist. Das Augsburger Auto trifft mit großem Vorsprung und der Besatzung Patti, Chris, Nadine und Jenni zuerst ein. Nach ca. einer halben Stunde kommt dann auch das Regensburger Auto mit Coco, Johannes und Justin in der Tiefgarage an.

Mal wieder hält es Johannes für besonders klug, ein Aufwärmtraining zu starten. „Harte“ Begeisterung! In diesem Fall – Soloauftritt von Johannes. Endlich ist es so weit! Wir können es kaum noch erwarten, die Pisten unsicher zu machen und die neuesten Stunts auszuprobieren. Coco versucht es sofort mit einem professionellen Sturz, ist aber gleich wieder auf den Beinen. Die Sicht ist eine ein-

Hallenbiwak

zige Katastrophe. Der Schnee ist „hart“ hart! Vor Nebel können wir kaum unsere Skispitzen erkennen! Doch trotz des Wetters geht es am Nachmittag sogar bis ganz nach oben auf die Piste „Autobahn“. Widerwillig kehren wir, noch immer skibegeistert, auf die Hütte zum Mittagessen ein. Ein zusätzlicher Spaß ist die ständig wechselnde Beschallung einer besonderen Hütte, wo es für klug gehalten wird, Lieder voll aufgedreht auf die Piste zu schallen. Voll fertig und k. o. gehen wir am späten Nachmittag auf die gebuchte Hütte. Davor bringen wir unsere Skier in einem Depot unter. Nach nicht wirklich einstellbaren Duschen (kaaaaaalt!) und einer chilligen Verschnaufpause geht es zum Abendessen. Mhmmmm – Pizza, Salat und Lasagne! Schon um 19 Uhr ist das Verlangen auf das schöne Bettchen wichtiger als alles andere. Doch wir sind uns alle einig, dass so früh ins Bett zu gehen total inakzeptabel ist und wir noch durchhalten müssen. Es wird geredet und geredet. Den größten und „härtesten“ Höhepunkt des Tages bringt uns dann Johannes: Kaum zu glauben, doch er trägt tatsächlich JEANS anstatt Jogginghose!

2. Skitag: 16. Dezember. Juhu, wieder auf den Pisten! Dieses Mal ist das Wetter sogar besser als erhofft. Mit vollem Sonnenschein genießen wir die sauber präparierten Pisten mit atemberaubendem Panorama. Während der zwei Tage erfährt man auch spezielle Verhaltensweisen untereinander. Zum Beispiel wenn ein Handy klingelt . . . Eine nicht-genannt-werdenwollende Teilnehmerin schmeißt Skistöcke und Handschuhe blitzartig weg und tut alles Mögliche dafür, diesen Anruf entgegennehmen zu können. Jemand anderes wiederum sitzt in der Gondel und lässt das Handy leise in der Skijacke vor sich hinklingeln. Was für Unterschiede!

Am Spätnachmittag starten wir dann ein Schanzenprojekt auf unserer Lieblingspiste. Tolle Leistungen für die, die sich getraut haben und ihren Mut beweisen konnten. Die letzte Abfahrt ist ein einziger Traum, trotz der ständigen Ermahnung. Wir zitieren: „Sicherheit geht vor Spaß." Nachdem die Gondel die letzte Runde antritt, müssen wir unglücklicherweise das Skifahren ausklingen lassen. Die Rückfahrt verläuft schnell und problemlos. Dieses Wochenende war für uns alle unvergesslich schön, abenteuerlich, spaßig, lehrreich und „hart".

Jenni Wieprecht & Nadine Kunert

Jägerkamp 27. Dezember 2013
Tourenführer: Guido Laschet
Hennings Tourenintention folgend, trafen sich acht Skitour- und Schneeschuhgeher/-innen, um ein paar Hundert Gramm Feiertagsspeck loszuwerden, diesmal leider ohne Henning. Das Wetter war, entgegen der Vorhersage, sonnig und trocken. Die Autobahn war frei, der Parkplatz an der Taubensteinbahn (1085 m) war frei, und auch Piste und Route waren fast frei. Die Schneequalität ließ allerdings zu wünschen übrig, harschig/fest /vereist, und das ließ die Skifahrer/-innen auch gleich die Harscheisen anziehen, sonst hätten noch mehr schon beim ersten steilen Anstieg vom Parkplatz aus ihre Ski tragen müssen. Unsere Aufstiegsroute führte vorbei an der Schönfeldhütte (1410 m), an den Oberen Schönfeldalmen (1460 m) zur nächsten verharschten Steilstufe auf den Rücken (1580 m) zwischen Rauhkopf und Jägerkamp. Von hier aus ging es dann, konstant ansteigend, auf den Gipfel des Jägerkamp (1745 m). Eine Überraschung erlebten wir noch durch die Ankunft von Carmen, Fred und Helmut, die sich unabhängig von uns auf die gleiche Tour begeben hatten. Da hier ein kalter Wind pfiff, gönnten wir uns nur eine kurze Gipfelrast, genossen dennoch die gute Fernsicht, bevor wir uns wieder an die Abfahrt bzw. den Abstieg machten, entlang der Aufstiegsroute. Kurz hintereinander trafen alle wieder am Parkplatz ein und gönnten sich noch ein großes Stück Kuchen im Cafe Stickl in Schliersee (1070 m). *Guido Laschet*

Rudolfshütte 3. bis 6. Januar 2013
Tourenführer: Guido Laschet
3. Januar 2013. Vom Treffpunkt Hofoldinger Forst fahren wir (13 Personen) zur Talstation Enzingerboden (1408 m). Für einen kleinen Obolus lassen wir unser Hüttengepäck mit der Seilbahn hochtransportieren und machen uns auf den Aufstieg entlang der Piste. Das Wetter ist gut, der Aufstieg ziemlich steil, die Piste ziemlich vereist, und noch gibt es eine gewisse Aussicht. Wir sind überrascht von der netten Erich-Steinböck-Hütte, die wir ganz für uns haben. Zum Abendessen stapfen wir über die Piste hoch zum Hotel Rudolfshütte, wo uns ein reichhaltiges Buffet erwartet. Höhenmeter heute: ca. 900/ Kalorienaufnahme: ca. 3000.
4. Januar 2013. Beim Aufstieg zum Frühstücksbuffet müssen wir uns durch einen halben Meter Neuschnee kämpfen, der über Nacht gefallen ist: Lawinenlage 3 bis 4, gedrückte Stimmung. Nach kurzer Besprechung in der Küche unserer Hütte beschließen wir, in Richtung Sonnblickscharte (3008 m) so weit aufzusteigen, wie es die Verhältnisse zulassen, und sonst auf der Piste zum Medelzkopf (2760 m) weitersteigen. Die Sache war schnell klar, und nach einer halben Stunde anstrengender Spurerei kehrten wir zu Plan B, Medelzkopf, zurück. Die Sicht wurde immer schlechter, der Wind und der Schneefall nahmen weiter zu, und so endete diese Tour, einigermaßen windgeschützt, an der Bergstation der Seilbahn auf einer Höhe von 2564 Metern. Die Mittagspause fand in unserer Küche statt, und

Pistenski im Zillertal

nach einer „Ruhezeit“ in der Hütte stiegen die meisten nachmittags nochmals hoch zum Medelzkopf. Höhenmeter: ca. 600/ Kalorienaufnahme: ca. 3000.
5. Januar 2013. . . . und noch ein weiterer halber Meter Neuschnee, Lawinenlage 4 bis 5, keine Sicht, starker Wind und starker Schneefall – ja, was nun? Nach Hause fahren, Wellness im Hotel oder eine andere Piste begehen – guter Rat war teuer. Wir entschieden uns in der Küchenrunde, auf der Piste zumindest bis zur Mittelstation (1734 m) ab- und wieder aufzusteigen. Die Hälfte der Gruppe widerstand dem Sauwetter nur eine gute Stunde, bevor sie aufgaben. Die meisten vollendeten den ursprünglichen Tourenplan, und zwei Teilnehmer genossen derweil den Wellnessbereich des Hotels. Und so verging auch dieser Tag: Höhenmeter: ca. 500/ Kalorienaufnahme: ca. 3000.
6. Januar 2013. . . . und weiterer Neuschnee und alles wie gehabt. Nach dem Auschecken und Bezahlen stapften bzw. fuhren wir entlang der Piste wieder bis zur Talstation Enzingerboden, kehrten noch auf einen Kaffee im Gasthaus Paletti ein und fuhren wieder gen München mit dem Tourenresümee: „Wir haben das Beste draus gemacht.“ *Guido Laschet*

Schlittentour zum Blomberg
13. Januar 2012

Tourenführer: Nikki Mader & Corinna Gosselke

Um 9:30 Uhr trafen sich Corinna, Nikki, Anna und ich uns am Maibaum. Zuerst hatten wir Probleme beim Einladen der Schlitten, doch letztendlich war es bald geschafft. Die Autofahrt dauerte nicht zu lange. Bald waren wir an unserem Ziel, dem Blomberg. Nach einer kleinen Toilettenpause konnten wir endlich losgehen. Wir bemerkten ein Schild, das die Aufschrift „Rodelbahn gesperrt“ trug. Wir trieben uns den Gedanken aus dem Kopf und hofften, dass dieser Fall nicht eintreten würde. Doch beim Hochgehen entdeckten

wir die Rodelbahn, auf der kein Schnee lag. Der Berg war manchmal steil, aber dann kamen Anna und ich auf die Idee, unsere Rucksäcke auf dem Schlitten zu befestigen. So konnten wir den Berg leichter bezwingen und uns gleichzeitig über das Neuste austauschen, was auch Nikki und Corinna taten. Wir legten oft Pausen ein, in denen wir mit Zimtsternen und Salzbrezeln versorgt wurden. Mit dieser Stärkung und dem Rucksack auf dem Rücken konnten wir in guten 2,5 Stunden das Blomberghaus erreichen. Wir beschlossen einzukehren, womit jeder einverstanden war. Alle bestellten sich etwas zu trinken und zu essen. Wir gingen danach mit einem vollen oder halb leeren Bauch raus und nun konnte der Spaß erst richtig beginnen. Corinna und Nikki teilten sich einen Schlitten, während Anna und ich jeweils auf einem eigenen fuhren. Die Strecke war fahrbar, aber sehr steinig. Wir konnten fahren, wurden aber ein paar Mal gestoppt. Manchmal mussten wir ein Stück laufen. Die Strecke war steil aber manchmal auch normal. Die letzten 200m mussten wir gehen, was wir nicht schlimm fanden. Glücklich fuhren wir nach Hause, wo wir um 17:30 Uhr ankamen. *Regina Karl*

Skitour ins Lacherkar
17. Januar 2013

Endlich gibt es Schnee! Aber musste der gerade bei unserer Tour so anhaltend vom Himmel fallen? Schon auf der Hinfahrt gab es die ersten Probleme: Der dringend benötigte Scheibenwischer bei der großen Limousine streikte. Es gab jedoch eine ingeniöse Lösung: Eine Schnur, am Wischer befestigt, durch die Seitenfenster geführt und von Fahrer und Beifahrer gezogen, brachte das Ding in Bewegung und ausreichende Sicht auf die Straße. Am Sudelfeld angekommen, bemerkten wir einige Zeitgenossen auf dem Anstieg zum Lacherkar. Da ist schon eine Spur! Also gehen wir doch auch da rauf! Nach anderthalb Stunden wurde eine Pause gefordert. Dem Anführer wurde signalisiert, dass der Ehrgeiz weiterzusteigen sich gelegt hatte und man doch abfahren könne. Der Abfahrtsgenuss war trotz herrlichem Pulverschnee wegen der miserablen Sicht etwas karg. Beim Kuchen in Bayrischzell, den es beim Huber immer noch gibt, war man sich einig, dass die Fahrt, obwohl es nur eine 500-Höhenmeter-Tour war, sich doch gelohnt hat. *Henning Verbeek*

Kampenwand 16. Februar 2013

Unglaublich, aber wahr! 21 Personen meldeten sich am Stammtisch zur Wanderung an. Es wurden privat Schneeschuhe und LVS-Geräte verliehen, da die Ausleihe „ausverkauft“ war. Zum Glück befanden sich viele erfahrene Berggeher unter den Teilnehmern und drei ausgebildete Wanderleiter, sodass wir am Ausgangspunkt Aschau (606 m) drei überschaubare Gruppen bilden konnten: eine Skitourengruppe und zwei Schneeschuhgruppen. Es waren diesmal auch wieder einige Erst-Schneeschuh-Geher dabei, sodass das Anpassen der Schneeschuhe und der Umgang mit dem LVS-Gerät einiger Erläuterungen bedurften. Nach dem obligatorischen LVS-Test stiegen wir, teilweise am Rande der Piste, teilweise auf einer extra markierten Skitourenroute, durch den Wald unserem ersten Ziel, der Gori-Alm (1280 m), entgegen. Hier wurde der Nebel auf einmal so dicht, dass die weitere Route über die Schlechtenbergalm (1300 m) nicht leicht zu finden war. Konstant steigend erreichten wir dann doch die Steinlingalm (1467 m), in der wir tatsächlich alle Platz fanden. Der Nebel und die damit verbundene fehlende Sicht machte die Führerentscheidung, hier den Aufstieg abzubrechen, einfach, und so stiegen wir nach ausreichender Erholungszeit in netter Runde entlang der Aufstiegsroute wie-

der ab. Im Gasthof Baumbach in Aschau, gegenüber dem Parkplatz, trafen sich dann alle wieder, um eine regionale hochprozentige Köstlichkeit – „Odl“ – auszuprobieren und um den Tourentag noch einmal Revue passieren zu lassen. Es war wohl ein gelungener Tourentag. *Guido Laschet*

Abenteuer-Nachtwanderung
22. und 23. Februar 2013

Tourenführer: Stefanie Gönnenwein & Claus Frommel

Eisige Temperaturen und leichtes Schneetreiben hielten sieben mutige Kinder nicht davon ab, auf eine Abenteuer-Nachtwanderung im Chiemgau mitzukommen. Die Straßen waren sehr voll, und so konnten wir erst bei einbrechender Dunkelheit unseren Aufstieg beginnen. Auf einem verschneiten Forstweg ging es gemächlich bergan, aber die Rucksäcke waren entsetzlich schwer. Da mussten wir gleich eine erste Pause machen, um etwas von unseren Vorräten zu essen. An einem Spielseil ging der Aufstieg danach bedeutend leichter. Nach ca. 1 1/2 h Aufstieg verließen wir den Forstweg, um einen steilen, unberührten Hang hochzusteigen. 4 Schneeschuhpaare legten eine Spur, aber trotzdem sanken die Kinder ohne Schneeschuhe immer wieder in den hüfttiefen Schnee ein. Obwohl uns der Mond den Weg leuchtete, schien der Hang nicht enden zu wollen. Unverhofft lag plötzlich die Gumpertsberger Hütte vor uns und die Stube war glücklicherweise schon eingeheizt. Solange die Kinder am Tisch spielten, kochten die Leiter Nudeln (leider zu wenig) mit Tomatensauce. Mit Broten, die die fürsorglichen Eltern vorab gestrichen hatten, und einer dicken Schokoladentafel als Nachtisch, sind doch alle satt geworden. Gemeinsames Spülen und Aufräumen waren selbstverständlich, bevor der harte Teil des Abends anstand. Mit eiskaltem Wasser aus dem Brunnen mussten Zähne geputzt werden, aber das allergemeinste waren die schrecklich kalten Plumpsklos (mit Grube!). Weil das Matratzenlager völlig ungeheizt und damit eiskalt war, legten wir uns eng zusammen, zogen Mützen und fast alles, was die Rucksäcke an Kleidung hergaben, an und vergruben uns unter vielen Decken. Nach einer guten Nacht und einem zum Glück reichlichen Frühstück, ging es gegen 10 Uhr wieder hinaus, -10° C zeigte das Thermometer jetzt noch immer. Zunächst suchten wir mit dem Lawinenpieps einen versteckten Pieps, bevor wir durch den tiefen tiefen Schnee Richtung Frasdorfer Hütte wanderten. Die Schneeschuhe wurden durchgetauscht aber das Laufen blieb anstrengend. Süßigkeiten, heißer Tee und eine gute Gemeinschaft halfen bei kleineren Tiefpunkten weiter. Nach einer Rast ging es noch über eine kleinen Hügel und da lag das Berghaus und der Forstweg unter uns. Übermütig rannten und kugelten die Kinder bergab. Auf der Forststraße ging es mit Spiel, Streichen und viel Spaß zu den Autos zurück. Es war ein tolles Abenteuer! *Stefanie Gönnenwein*

Hennings Geburtstagstour zur Brünnsteinschanze 2. März 2013

Ja, wenn jemand so alt wird und noch so rüstig ist, und wenn dieser jemand dann auch noch Henning heißt und ein so aktives Mitglied unserer Sektion war und immer noch ist, dann reihen sich alle ein in eine Geburtstagstour par excellence. 21 Skitourengeher, Schneeschuhgeher und Winterwanderern trafen sich also am Parkplatz (850 m), um Hennings runden Geburtstag zu feiern. In drei Gruppen stiegen wir, erst im Nebel, dann unter blauem Himmel und Sonnenschein, unserem Gipfelziel entgegen. Auf gut präparierter Route verlief die Tour über freie Hänge, durch Wald und konstant steigend zum Gipfel. Am Gipfelkreuz angekommen, stimmten alle in ein Ge-

burtstagsständchen für Henning ein, und die „Jugend“ überraschte und erfreute alle mit einer Flasche Sekt. Die Becher waren schnell gefüllt, und so konnten wir Henning mit Sekt nochmals hochleben lassen. Entlang der Aufstiegsspur fuhren bzw. stiegen wir ab, um dann dem zweiten Höhepunkt des Geburtstages näher zu kommen – Kaffee und Kuchen im Cafe Huber in Bayrischzell. Ja, solche Touren sollte es öfter geben! Alles Gute auch weiterhin, Henning, und bleib unserer Sektion noch lange erhalten. Vgl. die Laudatio auf Seite 11. *Guido Laschet*

Gipfel um die Stuibenhütte
23. bis 24.März 2013

Samstag, 23. März. Trotz wechselhafter Wetterprognose überraschte uns der Wetterstein am Samstag mit herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel. Von der Kreuzeckbahn-Bergstation (1850 m) stiegen wir, immer wieder leicht auf- und absteigend, entlang der Piste bis zu unserem ersten Pausenplatz, der Bergwachthütte oberhalb der Hochalm (1703 m). Hier genossen wir erst einmal die tolle Aussicht und den fantastischen Sonnentag. Dann stiegen wir entlang der Piste bis auf 1520 Meter ab, bevor dann die eigentliche Tour auf der Skitourenroute begann. Durch Wald und über eine Anhöhe erreichten wir unser Quartier, die Stuibenhütte. Nach der Mittagsruhe erstiegen wir dann, entlang der Stuibenwand, noch den Hüttenberg, die Stuibenspitze (1908 m), auf der wir uns eine ausgedehnte Aussichtspause gönnten. Vor der Hütte genossen wir die Sonne und den Panoramablick, bevor wir das mitgebrachte Essen, Spaghetti Bolognese, vom Hüttenwirt hervorragend zubereitet, genossen. Den Hüttenabend gestalteten wir unterhaltsam durch verschiedene Würfelspiele, und auch den Abwasch machten wir gern.

Sonntag, 24. März. Die Nacht im Lager war nicht für alle erholsam, und so verständigten wir uns auf die Besteigung des Stuibenkopfes (1924 m), bevor wir dann entlang der Aufstiegsspur des Vortages zum Kreuzeckhaus ab- und aufstiegen, wo wir unsere obligatorische Abschlusseinkehr vollzogen, bevor es wieder gen Heimat ging. *Guido Laschet*

Nicht alle Tourenberichte können hier abgedruckt werden. Weitere Berichte unserer Touren, oft auch mit Photos illustriert, sind daher im WWW zu finden. Die Redaktion behält sich Auswahl, Kürzung und die redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor.

17 Neue Bücher

AS Verlag Zürich

Daniel Anker, Rainer Rettner & Anderl Heckmair
Eiger, Eiger & Eiger – 75 Jahre Eigernordwand

Die Wand der Wände: Vor 75 Jahren wurde die berühmt-berüchtigte Eigernordwand erstmals durchstiegen, Anderl Heckmair sei Dank. Vor 50 Jahren kletterte Michel Darbellay als Erster alleine durch die ≪Mordwand≫. Und vor 25 Jahren vollendete Christophe Profit seine Trilogie der Nordwände von Eiger, Matterhorn und Grandes Jorasses im Winter. Grund genug zum Feiern – mit einer Sonderausgabe von drei Eiger-Klassikern in einem Schuber und einer Ausstellung zum Eiger im Grindelwald Museum.

Aber wir sind heraus aus der Wand und jetzt kommen wir durch, kann's gehen wie

es will. Es liegt nur noch an uns. Die Gefahr des Berges haben wir überwunden und der Sturm darf uns auch nicht mehr umbringen! Anderl Heckmair, *Um die Eigernordwand*, 1938.

Vom 22. bis 24. Juli 1938 kletterten die beiden Deutschen Anderl Heckmair und Wiggerl Vörg als Erste durch die heftig und blutig umkämpfte Eigernordwand, mit Fritz Kasparek und Heinrich Harrer im Schlepptau. Die zwei Österreicher waren einen Tag früher eingestiegen, kamen jedoch nur langsam über die Eisfelder voran, weil Harrer keine Steigeisen dabei hatte. Dafür hatte Harrer einen Hakenkreuzwimpel in den Rucksack gesteckt, den er auf dem Gipfel hissen wollte. Soweit kam es nicht, weil am 23. Juli ein Wettersturz erfolgte, der schon bis anhin alle Versuche, die 1650 Meter hohe Steilwand zu bezwingen, vereitelt und für neun Tote seit 1935 gesorgt hatte. Die Nordwand war zur "Mordwand" geworden, und fast wäre sie vor 75 Jahren ihrem ebenso traurigen wie werbewirksamen Ruf gerecht geworden und hätte mit Lawinen die zähe Doppelseilschaft aus der Wand gefegt. Doch Heckmair kämpfte sich mit zwölfzackigen Grivel-Steigeisen und Zähigkeit durch nieder prasselnden Schnee und vereisten Fels empor und Vörg schoss weiter Bilder mit seiner Contax, fast bis auf den Gipfel, den die vier Alpinisten um15 Uhr 30 erreichten:"Im Sturm ging alles unter. Die Hände drückten wir uns, das Eis kratzten wir von den Augenbrauen, damit wir überhaupt sehen konnten." Als Heckmair, Vörg, Kasparek und Harrer nach dem Abstieg bei der Station Eigergletscher eintrafen, ging es erst recht los mit Blitzlichtgewitter und Reporterfragen. "Die Eigernordwand ist bezwungen", titelten die Blätter weltweit. Der Kampf um die Durchsteigung der Nordwand war auch einer um die besten Geschichten, die besten Bilder. Anders gesagt: Eiger *live* vor 75 Jahren.

Limitierte Sonderauflage, 3 Bände im Schuber, 912 Seiten, 17 x 24 cm, 684 Abb. ein-und vierfarbig, ISBN 978-3-906055-09-1 €78,50

Bergverlag Rother

Winfried Berner & Ulrike Rohm-Berner

Gerettete Landschaften. 40 Wanderungen zu bayerischen Naturschutzerfolgen

Bayern sähe heute anders aus, wenn es den BUND Naturschutz (BN) nicht gäbe: Er mischt sich ein, wenn es um Eingriffe in die Natur und den Schutz wertvoller Landschaften geht. Viele landschaftliche Schmuckstücke existieren noch deshalb, weil engagierte Naturschützer sie bewahrt haben. Dieser Rother Wanderführer lässt gerettete Landschaften wandernd erleben und erzählt ihre oft fast vergessenen Geschichten.

Der BN hat durch seinen Einsatz über die Jahre das Landschaftsbild Bayerns mitgeprägt. Oft ist es ihm gemeinsam mit Bürgerinitiativen und anderen Verbänden gelungen, Fehlentwicklungen so lange aufzuhalten, bis das Bewusstsein von Politik und Öffentlichkeit nachgereift war. Ohne sein Zutun wäre die Weltenburger Enge heute durch Staustufen zerstört, Moore wie das Murnauer Moos und die Kendlmühlfilzen abgebaut und ausgetrocknet, das Grüne Band zerpflügt, das Hafenlohr- und das Püttlachtal unter Stauseen verschwunden, die Rhönschafe, die dort heute das Landschaftsbild prägen und zugleich fressend pflegen, längst ausgestorben.

Die 40 Wanderungen in diesem Rother Wanderführer werden vorgestellt mit vielen Geschichten und Hintergründen: Die Bedeutung der jeweiligen Landschaft und die Aktivitäten zu ihrer Erhaltung werden geschildert, die Wanderungen ermöglichen einen guten Einblick in die betroffene

Region und lassen gleichzeitig die landschaftliche Vielfalt Bayerns erleben. Alle Tourenvorschläge verfügen außerdem über ausführliche Beschreibungen, Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Wegverlauf und aussagekräftige Streckenprofile. Zudem stehen GPS-Daten zum Download bereit.
Der Rother Wanderführer ≫Gerettete Landschaften≪ erscheint anlässlich des 100jährigen Jubiläums des BUND Naturschutz in Bayern e.V. im Jahr 2013.
1. Auflage 2013, 192 Seiten mit 134 Farbabbildungen, 40 Höhenprofilen, 40 Wanderkärtchen im Massstab 1:15.000/1:50.000/1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Massstab 1:2.250.000/1:3.500.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, ISBN 978-3-7633-4438-3, € 14,90

Gerald Schwabe
Leichte Wanderungen. Genusstouren im Allgäu, Kleinwalsertal und Tannheimer Tal
Anstrengende Ganztagestouren und schweißtreibendes Auf und Ab sind nicht jedermanns Sache, vom Weckerklingeln in aller Herrgottsfrühe ganz zu schweigen. Für all jene, die es beim Wandern gerne etwas gemütlicher angehen wollen, bietet das Rother Wanderbuch „Leichte Wanderungen“ eine wahre Fundgrube an Genusstouren im Allgäu, Kleinwalsertal und Tannheimer Tal. Die 42 Tourenvorschläge sind eine bunte Mischung von leichten, überwiegend zwei- bis vierstündigen Wanderungen zwischen Oberstorf und Füssen: Es finden sich einfache Panoramawege ab der Bergstation, prächtige Aussichtsgipfel mit relativ kurzen Anstiegen, gemütliche Alm- und Wiesenwanderungen und vieles mehr.
Der im Allgäu beheimatete Autor Gerald Schwabe gibt zudem zahlreiche Informationen für gemütliche Einkehrmöglichkeiten, Eignung für Kinder, Badeplätze oder Benutzung der Wege im Winter. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Besonders praktisch ist die Tourenübersicht in der Umschlagklappe des Buchs, die einen schnellen Überblick über sämtliche Touren erlaubt.
1. Auflage 2013, 152 Seiten mit 91 Farbabbildungen, 42 Wanderkärtchen im Massstab 1:50.000, 42 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3088-1 € 14,90

18 Naturschutzarbeit in der Sektion und im DAV

Neuer Name für die Umweltgruppe

Beim Treffen der Umweltgruppe im November 2012 wurde beschlossen, die bisherige Langfassung des Gruppennamens „Umwelt- und Naturkundegruppe“ in „Umwelt- und Naturschutzgruppe“ umzuändern. Die Kurzbezeichnung „Umweltgruppe“ bleibt wie bisher. Mit dieser Umbenennung soll nicht nur der Tatsache Rechnung getragen werden, dass in den letzten Jahren das Interesse der Mitglieder und die Programmangebote für naturkundliche Führungen abgenommen haben. Dadurch soll auch der Tätigkeitsbereich der Gruppe an die Struktur der Bundesgeschäftsstelle mit dem Referat „Natur und Umweltschutz“ angeglichen werden.
Laut Sektionssatzung haben wir einen Naturschutzreferenten, der die Aktivitäten der Umweltgruppe sowie aller in Natur- und Umweltschutz engagierten Mitglieder koordiniert und unterstützt. Außerdem ist der DAV in Bayern seit 1984 und auf Bundesebene seit 2005 anerkannter Naturschutzverband, so dass auch der Naturschutz im Sektionsleben verstärkt zum Ausdruck kommen sollte.

Programmangebote mit „umweltfreundlicher Anreise“

Sektionstouren, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden, sind sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung mit erheblich mehr Zeitaufwand verbunden. Deshalb sollen diese Touren, die der „Umwelt zuliebe“ auf persönlichen Komfort verzichten, besonders ausgezeichnet werden mit dem „Blattlogo“ für eine „umweltfreundliche Anreise“. In den letzten Tourenprogrammen wurde der Begriff „umweltfreundlich“ immer mehr „willkürlich“ für alles Mögliche verwendet. Um dies in Zukunft zu vermeiden, sei eine „umweltfreundliche Anreise“ wie folgt definiert:
Anreise zu Bergtouren und Aktionen, die laut Sektionsprogramm mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Zug, Bus), mit dem Fahrrad (ohne Autotransport), zu Fuß (von Garching aus) oder in Kombination dieser drei Varianten durchgeführt werden.
Um auch weitere Aktionen zu Natur- und Umweltschutz im Sektionsprogramm kenntlich zu machen, wurde im aktuellen Sommerprogramm die neue Tourenkategorie „Naturschutz und Umweltbildung“ eingeführt (z. B. für Bachpflege, Baumpflanzungen, Bergbauernhofeinsatz, Umweltgruppentreffen, naturkundliche Exkursionen und Vorträge, Bienenhaus bauen etc.).

Bachpflege

Am 6. Oktober 2012 und am 16. März 2013 fanden erneut Müllsammelaktionen am Garchinger See und am Mühlbach statt. Die Mitglieder von klein bis groß beteiligten sich wieder rege an diesen Aktionen, die dankeswerterweise von Carolin Weisbart organisiert wurden.

Naturschutztagung in Fulda

Bei der Naturschutztagung zum Thema „Berge erleben – Umwelt begreifen!“ vom 23. bis 25. Nov. 2012 wurde die Besonderheiten der Gebirge innerhalb der nationalen Strategie und der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ vorgestellt. Auch das Grundsatzprogramm und

das neue Leitbild des DAV wollen dem Naturschutz in den Sektionen eine Stimme geben. Um einer zunehmenden Naturentfremdung entgegen zu wirken, sollten Naturerlebnisse ästhetisch schön, zielgruppenorientiert, wenig reguliert, abenteuermäßig und mit viel Emotionen verbunden sein. Mehrere Sektionen berichteten über ihre Naturschutzaktivitäten, z. B. die Einführung einer klimaneutralen Geschäftsstelle, über Landschaftspflege an einer Felswand, oder über Betreibung eines Kletterhallenbistros mit ökologisch und regional erzeugten Nahrungsmitteln. Eine Exkursion zum Thema „Naturverträgliches Klettern von der Halle an den Fels“ mit idyllischer Wanderung rund um die Basaltkuppe der Milseburg rundeten das Tagungsprogramm ab.

Bundesausschuss Natur- und Umweltschutz

Der Naturschutzreferent der Sektion Christof Thron wurde auf der Verbandsratssitzung am 15./16.03.13 erneut in den Bundesausschuss Natur- und Umweltschutz als Mitglied gewählt und vom Präsidium für weitere 5 Jahre bis 2018 im Amt bestätigt. Er arbeitet in diesem ehrenamtlichen Gremium seit 2003 von Anfang mit und konnte dadurch die Ausrichtung des (Naturschutz-)Bundesverbandes mitprägen.

Sommerprogramm

Beim Garchinger Klimaschutztag am 9. Juni 2013 wird sich die Sektion mit einer Ausstellung und einem Aktionsprogramm beteiligen.
Die Familiengruppe wird „Naturschutz und Umweltbildung“ hautnah auf einer Exkursion in die Garchinger Heide erleben.
Beim diesjährigen Garchinger Straßenfest wird sich die Umwelt- und Naturschutzgruppe wieder beim Getränkeausschank beteiligen.
Auch dieses Jahr wollen wir wieder eine Bergbauernhofaktion durchführen. Unser solidarischer Arbeitseinsatz bei den Bergbauern in Südtirol war in den letzten Jahren sehr willkommen! Alle Generationen – von der Familien- bis zur Seniorengruppe – sind herzlich eingeladen, unser ehrenamtliches Engagement zu unterstützen.

Termine und Programm zu Umwelt- und Naturschutzaktionen	
09. Juni	Garchinger Klimaschutztag
09. Juni	Naturerlebnis-Exkursion in die Garchinger Heide mit der Familiengruppe
26. Juni	Treffen der Umwelt- und Naturschutzgruppe (19-20 Uhr)
12. bis 14. Juli	Beteiligung am Sektionstand beim Garchinger Straßenfest
13. Juli	Vorbesprechung zur Bergbauernhofaktion (14 Uhr)
05. bis 11. Aug.	Bergbauernhof-Aktion in Südtirol zusammen mit der Familiengruppe

Christof Thron

19 Protokoll der Mitgliederversammlung

der Sektion Garching e. V. des Deutschen Alpenvereins (DAV)
am 16. Januar 2013 im Kleinen Saal des Bürgerhauses Garching
–Kurzfassung–

Tagesordnung laut Einladung der Sektionsmitteilungen Winter 2012/13

Top 1 – Begrüßung und Regularien

Die 1. Vorsitzende Daniela Krehl eröffnet um 19:30 Uhr die Ordentliche Mitgliederversammlung 2013 und begrüßt die Anwesenden. 40 Mitglieder sind erschienen. Die Versammlung ist beschlussfähig.
Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte ordnungsgemäß laut Satzung durch Veröffentlichung in den Mitteilungen. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.
Die Protokollführung übernimmt die Schriftführerin, zu Mitunterzeichnern werden Monika Weiß-Vogtmann und Eckehart Speth bestimmt.

Top 2 – Tätigkeitsbericht und Aussprache

Daniela Krehl berichtet über besondere Ereignisse und Veranstaltungen im letzten Jahr.

Februar Sektions-Winterausflug auf's Bodenschneidhaus

März Ehrenamtlichentreffen, bei dem u. a. Kriterien für die Schwierigkeitsbewertung von Sektionstouren erarbeitet werden, die bereits im Sommerprogramm 2013 stehen;
Neubelebung der Bachpflegeaktion durch Carolin Weisbart mit 35 Helfern am Mühlbach.

Mai Generationen-übergreifender Integrationsausflug auf's Bodenschneidhaus für ausländische Mitbürger in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat.

Juni Henning Verbeek und Franz Lollert ergänzen und überarbeiten die Sektions-Chronik für die Festschrift der Stadt Garching zur 1100-Jahr-Feier im Jahr 2015;
Verabschiedung von Kletterhallenreferent Markus Patig und Begrüßung seines Nachfolgers Sebastian Gönnenwein.

Juli Garchinger Bürgerwoche: Teilnahme am Festzug, Mini-Marathon und Straßenfest;
Obstgartenfest der Familiengruppe.

August Bergbauernhilfe der Naturschutzgruppe.

September Evelyn Flesch hat sich bereit erklärt, regelmäßig mittwochabends Konditionstraining für Sektionsmitglieder anzubieten. Die Trainingsstunden werden sehr gut angenommen.
Sektionsausflug zur Stie-Alm.

Oktober Zweite Bachpflege-Aktion, von Carolin Weisbart organisiert.

November Lichterfest bzw. Pray-for-Snow-Party der Sektionsjugend im Obstgarten; Generationen-übergreifendes Ehrenamtlichentreffen in Wartaweil. Das nächste Ehrenamtlichentreffen ist für 29. Nov. bis 01. Dez. 2013 geplant.

Dezember Jahresrückblick mit dem traditionellen Buffet, erstmals im Pfarrsaal von St. Severin.

Der Gesetzgeber hat zum 01.01.13 die Ehrenamtspauschale auf € 720 p. a. erhöht. Daher wurde in der Vorstandssitzung am 08.01.13 beschlossen, dass die Vorstandsmitglieder sowie Webmaster, Kletterhallenreferent, Ausleihwart, Redaktionsleiter der Sektionsmitteilungen und des Newsletter ihre Tätigkeit für die Sektion bis zu dieser Höhe abrechnen können.
Die Mitgliederversammlung 2014 soll im Februar/März abgehalten werden; über den neuen Termin wird in einer der nächsten Vorstandssitzungen diskutiert.
Derzeit hat die Sektion ca. 1.200 Mitglieder bei steigender Tendenz. Vor allem der Anteil an Mitgliedern mit Wohnsitz in Garching nimmt überproportional zu.

Top 3 – Kassenbericht 2012 und Kostenvoranschlag für das Jahr 2013 von Gerhard Höppner

Der Kassenbericht für den Berichtszeitraum 01. Jan. bis 31. Dez. 2012 und die Finanzplanung 2013 werden verlesen und durch die Mitgliederversammlung angenommen. Die Etatplanung 2013 orientiert sich an den Zahlen von 2012. Die Kassenprüfung wurde durch die Rechnungsprüfer Herbert Grünwald und Uwe Weber vorgenommen. Belege für sämtliche Vorgänge liegen vor und wurden ordnungsgemäß verbucht.
Durch den Betrieb der Kletterhalle ist die Sektion umsatzsteuerpflichtig geworden. Der Schatzmeister hat deshalb vom Hauptverein angebotene Steuerseminare besucht und über einen Steuerberater monatliche Umsatzsteuererklärungen beim Finanzamt eingereicht. Eine durch die Erstattung der Umsatzsteuer ausgelöste Sonderprüfung hat die Sektion bestanden.
Die 1. Vorsitzende Daniela Krehl dankt Kassenwart und Rechnungsprüfern.

Top 4 – Entlastung des Vorstands

Sommertourenwart Henning Verbeek stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.
Die Mitgliederversammlung 2013 entlastet den Vorstand mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

Top 5 – Außerordentliche Neuwahlen des Schatzmeisters /der Schatzmeisterin

(kommissarisch für den Zeitraum bis zu den ordentlichen Vorstandswahlen)
Schatzmeister Gerhard Höppner tritt nach 15 Jahren aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurück. Hennig Verbeek wird durch die Mitgliederversammlung 2013 einstimmig zum Wahlleiter bestimmt. Als Kandidatin für das Amt der Schatzmeisterin wird Karola Zagelmair aus Neufahrn vorgeschlagen, die sich anschließend kurz vorstellt. Die Abstimmung erfolgt durch schriftliche, geheime Wahl. Karola Zagelmair wird von der Mitgliederversammlung 2013 einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
Wahlleiter und 1. Vorsitzende danken dem bisherigen Schatzmeister Gerhard Höppner

für seine Arbeit.

Top 6 – Berichte der Referenten

Naturschutzreferent Christof Thron, vorgetragen von Hans-Eugen Wien Höhepunkt 2012 ist die Bergbauernhilfsaktion in Südtirol, die bereits zum dritten Mal stattfand, mit 10 Teilnehmern. Die Bachpatenschaft wurde durch zwei Bachpflegeaktionen und Teilnahme am „Ramadama“ der Stadt Garching neu belebt. Außerdem fanden mehrere Exkursionen statt sowie eine Fotoausstellung beim Straßenfest. Naturschutzreferent Christof Thron ist an der Entwicklung des DAV-Umwelt-Leitbilds beteiligt.

Jugendreferent Benjamin Schreiber Im Jahr 2012 fanden 12 Veranstaltungen mit insgesamt 29 Tourentagen statt; einige Touren mussten wetterbedingt ausfallen. Die Kletterhalle erfreut sich größter Beliebtheit; es gibt 5 Kinder- und Jugendgruppen mit Teilnehmern von 6 bis 26 Jahren. Das Familienklettern am Samstag leitet jetzt Peter Unterrainer. Das Kletterhallenteam besteht derzeit aus 24 Ehrenamtlichen. Nach wie vor besteht Bedarf an weiteren Kletterhallenbetreuern.

Kletterreferent Sebastian Gönnenwein, vorgetragen von Daniela Krehl Sehr angenehme Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem neuen Hausmeister der Turnhalle. Im Jahr 2012 wurden 120 Klettermarken verkauft; ca. 10 bis 20% der Mitglieder nutzen regelmäßig die Halle. Neben den Kinder- und Jugendgruppen gibt es einen Erwachsenenkurs; die Nachfrage übersteigt das Angebot. Ole Weiß hat sich bereit erklärt, die IPP-Kletterwand zu betreuen. Dank an Ole Weiß und den Sicherheitsreferenten Jens Barth.

Sommertourenwart Henning Verbeek Die meisten der angebotenen Touren konnten wie geplant durchgeführt werden, einige sind wetterbedingt ausgefallen. An mehreren Wochenenden kam es zu Überschneidungen ähnlicher Touren; was sich durch modifizierte Eingabemasken auf der Webseite der Sektion künftig vermeiden lässt.

Wintertourenwart Guido Laschet 15 Tourenleiter(innen) haben 63 Veranstaltungen unterschiedlichster Art angeboten. Am beliebtesten sind Resis Donnerstags- (15) und Samstagstouren (5) und die von Guido Laschet geführten Touren.

Top 7 – Anträge und Sonstiges

Anfrage eines Mitglieds, aus welchem Grund die Sektionschronik online nicht mehr zugänglich ist: Bei der Neugestaltung des Internetauftritts vor zwei Jahren wollte die Sektion ursprünglich von einer reinen Datenbank auf der Homepage abrücken, bis jetzt wurde aber keine andere Plattform bzw. technische Lösung für die Online-Chronik gefunden. Da nicht alle Beteiligten anwesend sind, wird die weitere Diskussion dieses Themas auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Die Versammlung endet um 21:15 Uhr.

Leitbild des Deutschen Alpenvereins

Wir lieben die Berge!

Der 1869 gegründete DAV ist ein unabhängiger Bergsport- und Naturschutzverband. Er hat rund eine Million Mitglieder in mehr als 350 rechtlich selbstständigen Sektionen. Durch sein Wirken fördert er das Gemeinwohl und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Generationen, sozialer und kultureller Herkunft.

Die Mitglieder des DAV eint die Leidenschaft für die Berge. Zentrale Werte des DAV sind Freiheit, Respekt und Verantwortung. Das bedeutet: Die Mitglieder sind frei bei der Wahl ihrer bergsportlichen Aktivitäten und im Umgang mit den damit verbundenen Risiken. Diese Freiheit hat ihre Grenzen. Sie resultieren aus Respekt und Verantwortung gegenüber Mensch und Natur.

[Berge: dazu zählen neben den bekannten Gebirgsregionen wie den Alpen, den Anden, dem Himalaja etc. auch die Mittelgebirge sowie Felsen im Flachland und in den Küstenregionen.]

Die Kernaktivitäten des DAV sind Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus. Voraussetzung dafür ist der freie Zugang zur Natur. Wesentliche Aspekte sind die Freude an der Bewegung, die Gesundheit und Erholung für Körper, Geist und Seele, das intensive Erleben von Natur und sich selbst sowie die Auseinandersetzung mit Kultur, Geschichte und Tradition.

[Alpinismus: sämtliche Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Besteigen, Erleben, Erkunden, Darstellen und Bewahren der Berge und Bergregionen stehen.]

Als Naturschutzverband setzt sich der DAV für den Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen und Mittelgebirge ein.

Seiner Rolle als Bergsport- und Naturschutzverband wird der DAV durch eine kontinuierliche Abwägung zwischen dem Schutz der Natur und den Interessen der Bergsportlerinnen und Bergsportler gerecht.

Mitglieder [Für wen wir da sind]

Der DAV ist offen für alle, die sich mit seinen Werten und Zielen identifizieren. Die langfristige Bindung der Mitglieder ist ihm wichtig.

Jugend
Die Förderung von Kindern und Jugendlichen hat im DAV eine besondere Bedeutung. Hierfür besteht mit der JDAV eine eigene Organisationsform. Wesentliche Ziele der Jugendarbeit sind die Persönlichkeitsentwicklung, die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln, das Erlernen von sozialen Verhaltensweisen und Verantwortung sowie die Vermittlung von bergsportlichen Kompetenzen. Die Jugendbildungsstätte des DAV ist dafür ein wichtiger Ort.

Familie und Senioren
Der DAV leistet einen Beitrag für den Zusammenhalt und den Dialog der Generationen und verpflichtet sich zu einer familienfreundlichen und generationengerechten Grundhaltung. Dazu entwickelt er zielgruppenspezifische Angebote.

Leitbild – Beschluss Hauptversammlung 10.11.2012

Tätigkeitsfelder [Was wir tun]

Bergsport und Bergsteigen
Bergsport und Bergsteigen bieten ein faszinierendes Spektrum von Aktivitäten. Der DAV ist grundsätzlich offen für alle Bergsportarten und fördert sowohl den Breitensport, als auch den Leistungs- und Wettkampfsport. Wesentliche Disziplinen sind das Wandern, Tourengehen, Klettern, Skibergsteigen und Mountainbiken.
Der DAV engagiert sich für Sicherheit in den Bergen und legt Wert auf eine hohe Qualität seiner Aus- und Fortbildungsangebote. Er fördert die Eigenverantwortung und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Risiko und der Natur. Der DAV steht für einen fairen und dopingfreien Bergsport und spricht sich für den Einsatz von möglichst wenig künstlichen Hilfsmitteln aus.

Natur und Umwelt
Die Alpen und Mittelgebirge sind einzigartige Lebensräume mit einer besonderen biologischen Vielfalt und einem reichen kulturellen Erbe. Der DAV tritt für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung dieser Lebensräume ein. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Erhalt weitgehend unerschlossener Gebiete und unberührter Landschaften. Der DAV setzt sich für die naturverträgliche, umwelt- und klimaschonende Ausübung des Bergsports und die ökologische Ausrichtung der damit verbundenen Infrastruktur ein. Er fördert die Bewusstseinsbildung seiner Mitglieder für den Natur- und Umweltschutz.

Hütten, Wege, Kletteranlagen
Hütten, Wege und Kletteranlagen sind prägend für die Identität des DAV und wichtig für die Ausübung des Bergsports.
Die Erschließung der Alpen mit dem Bau von Hütten und Wegen betrachtet der DAV als abgeschlossen; das bestehende Netz wird an den Bedarf angepasst. Die Hütten orientieren sich in Ausstattung und Betrieb an bergsportlichen, ökologischen und ökonomischen Kriterien.
Der DAV fördert ein bedarfsgerechtes Netz von künstlichen Kletteranlagen zur wohnortnahen Ausübung des Klettersports.

Kultur
Der DAV setzt sich mit der Geschichte, der Kultur und aktuellen Themen des Alpinismus auseinander. Er dokumentiert diese, bereitet sie auf und bringt sie in die öffentliche Diskussion ein. Dafür arbeitet er auch mit Wissenschaft und Forschung zusammen.
Das Haus des Alpinismus mit Archiv, Bibliothek und Museum ist das zentrale Forum, in den Regionen sind die Sektionen Träger kultureller Aktivitäten.

Leitbild – Beschluss Hauptversammlung 10.11.2012

Organisation und Führung [Wie wir arbeiten]

Struktur
Der DAV hat eine zweistufige Verbandsstruktur. Er besteht aus rechtlich selbstständigen Vereinen, den Sektionen, die gemeinsam als Solidargemeinschaft den Bundesverband bilden. Die Meinungs- und Willensbildungsprozesse im DAV erfolgen demokratisch. Für bestimmte Aufgaben bilden die Sektionen auf Landes- und Regionalebene Zusammenschlüsse. Diese werden an der Meinungs- und Willensbildung beteiligt.

Mitglied im DAV wird man durch Beitritt zu einer Sektion.

Ehrenamt
Das Ehrenamt ist von elementarer Bedeutung für den DAV und für seine Führung auf allen Ebenen verantwortlich. Ziel ist es, mehr Frauen für Führungsaufgaben zu gewinnen. Der DAV engagiert sich für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt. Auf der Basis von Achtung und gegenseitigem Vertrauen arbeiten ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sachgerecht und zielorientiert zusammen.

Finanzen
Der DAV ist überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen finanziert und wahrt dadurch seine Unabhängigkeit. Andere Mittel werden nur in Anspruch genommen, soweit dies mit den Werten und Zielen des DAV vereinbar ist. Die Mittelherkunft und -verwendung ist transparent.

Kommunikation und Information
Der DAV beansprucht, die führende Informationsquelle zum Bergsport und Alpinismus in Deutschland zu sein. Diesem Anspruch wird er mit Fachkompetenz und Aktualität gerecht. Der DAV ist Meinungsbildner, bezieht Stellung, setzt Standards und dokumentiert Fakten.
Die Kommunikation des DAV ist geprägt von Wertschätzung, Offenheit und Transparenz.

Politik, nationale und internationale Zusammenarbeit
Der DAV vertritt seine Interessen aktiv und kontinuierlich gegenüber Politik, Verwaltung und Verbänden.
In anderen Bergsport- und Naturschutzorganisationen beansprucht der DAV eine bedeutende Rolle und tauscht Wissen und Erfahrungen aus. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf seine Vernetzung im Alpenbogen sowie auf die Pflege der traditionellen Beziehungen zum Oesterreichischen Alpenverein und zum Alpenverein Südtirol.

[Leitbild: übergeordnetes Führungsinstrument des DAV; Konkretisierungen erfolgen in Grundsatzpapieren, z.B. „Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes sowie zum umweltgerechten Bergsport", „Konzeption Breitenbergsport und Sportentwicklung", „DAV-Leistungssportkonzept" „Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV" sowie Mehrjahres- und Jahresplanung]

Leitbild – Beschluss Hauptversammlung 10.11.2012

20 Raum für eigene Notizen

Viel Spaß und Vergnügen wünscht die Redaktion ... *Guido Drexel, 5. Mai 2013*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nähe ist gut. Vor Ort ist besser.

- in Ismaning, Garching und Unterföhring
- vier Geschäftsstellen und ein Lagerhaus
- persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

Volksbank Raiffeisenbank Ismaning eG

www.vr-ismaning.de

Persönliche Beratung und ein Girokonto für 0,- €!

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Kreissparkasse

Das richtige Konto für alle, die ihre Bankgeschäfte online, schnell, flexibel und rund um die Uhr tätigen wollen. Ohne Kosten ab 1.000,- € mtl. Geldeingang – versprochen! Leistungen, die nicht online genutzt werden, sind kostenpflichtig. Details hierzu erfahren Sie bei Ihrem Berater oder im Internet.
089 23801 0 · www.kskmse.de